

■ Vorbereitung auf den »Kulturpass«

Konjunkturspritze fürs Buch

Ab Juni können stationäre Buchhandlungen auf eine staatliche Konjunkturspritze setzen. Vom „Kulturpass“ für 18-Jährige dürften Bücher besonders profitieren.

Das Frühjahr hat sich bisher für den Buchhandel ordentlich entwickelt. Nicht nur die gestiegenen Preise, sondern auch die Nachfrage sorgt für Umsatzzuwächse, die zuletzt sogar zweistellig ausfielen. Im Frühsommer verspricht ein kleines Konjunkturprogramm aus dem Etat der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)** zusätzliche Impulse.

Der von BKM-Chefin **Claudia Roth** angekündigte „Kulturpass“ stellt ab Juni allen 18-Jährigen insgesamt 100 Mio Euro für stationäre Kulturausgaben zur Verfügung. Nach den Erfahrungen des französischen Vorbilds „Pass Culture“ landet etwa die Hälfte der Budgets im Buchbereich.

Das bedeutet für Buchhandlungen nicht nur, dass sie sich als Voraussetzung im Mai auf der aktuell getesteten Kulturpass-App als Kulturanbieter registrieren lassen:

■ Sie sollten auch werblich in die Offensive gehen, um für die als Zielgruppe besonders willkommene Jugend auf allen Kanälen als Kulturpass-Tankstelle sichtbar zu werden, vom Störer auf den Schaufensterscheiben bis zu Social-Media-Aktivitäten.

■ Sie sollten auch ein Zielgruppen-Sortiment vorhalten, das auch reflektiert, dass nach den Erfahrungen in Frankreich kein kleiner Anteil in die „Neunte Kunst“

► Schrumpfende Onlineshops

Wegen der Online-Abkühlung drohen mehr Remittenden aus E-Commerce-Lagern **S. 7**

► Einrichten in der Unschärfe

Warum der Börsenverein eine Präzisierung des Preisbindungs-Paragrafen 6 scheut **S. 8**

Comic investiert wurde und in das auch international boomende Manga-Segment.

■ Ran an die 200-Euro-Guthaben – S. 9

Von Boulevard bis Staatsaffäre –
Kai Diekmann packt aus

»Ich war ein Junkie.
Und BILD meine Droge.«



www.der-audio-verlag.de

ET
18.05.



buchreport.spezial

Bewerben Sie Ihre Novitäten im buchreport.spezial Recht Wirtschaft Steuern!



Erscheinungstermin

29.04.2023

Buchungsschluss für Anzeigen

15.04.2023



Kontaktperson Anzeigen:

■ Christian Wiemhöfer

Tel. 0231-9056-190, wiemhoefer@buchreport.de

Immer sofort
informiert –
mit buchreport.digital



Bestellen Sie jetzt
Ihr digitales Upgrade

[www.buchreport.de/
go/digitales-upgrade](http://www.buchreport.de/go/digitales-upgrade)

MARKT

Schrumpfende Onlineshops

Wegen der anhaltenden Online-Abkühlung drohen mehr Remittenden aus E-Commerce-Lagern. **7**

■ **Konditionen** Börsenverein will Buchpreisbindungsgesetz nicht präzisieren **8**

HANDEL

■ **Kulturpass** Buchhandlungen können sich im Mai registrieren **9**

■ **Auszeichnungen** Hessischer Buchhandlungspreis feiert Premiere **13**

VERLAGE

■ **HarperCollins** Verlag tauscht Mira gegen Reverie ein **10**

■ **Audio** Sonic Music setzt auf Streaming **10**

■ **Kosten** Buchbranche hält Kostendruck für neuen „Ist-Standard“ **11**

■ **Wissenschaft** Springer Nature hat 2022 im DACH-Raum zugelegt **11**

BÜCHER UND AUTOREN

■ **KI** Autorin Lena Falkenhagen im Interview über Künstliche Intelligenz **12**

■ **Thematisch** Novitäten aus dem Krimi- und Thriller-Genre **14**

■ **Bücher im Gespräch** **16**

■ **Eingestiegen** Neu auf den SPIEGEL-Bestsellerlisten **17**

■ **Bestsellerlisten** **21**

■ **International** Die Bestseller im Ausland **27**



Martin Suter

Der Vielschreiber springt mit seinem neuen Roman „Melody“ (Diogenes) auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik. **16**

WEITERE RUBRIKEN

- **Interview der Woche:** Helmut Zechner **4**
- **Vor Ort:** In Bottrop-Kirchhellen **5**
- **Wochenumsatz** **6**
- **Personalia** **13**
- **Empfohlen** **30**
- **Impressum** **30**

Foto: Marco Grob



»Die Buchpreise müssen steigen«

Die österreichische Buchhandlung Heyn hat zukünftig auch wieder am Montag geöffnet. Geschäftsführer Helmut Zechner erklärt, woran das mitarbeiterfreundliche Projekt gescheitert ist.



Helmut Zechner

ist Geschäftsführer der Buchhandlung Heyn in Klagenfurt (Kärnten).

Im vergangenen Jahr entschloss er sich dazu, montags die Buchhandlung geschlossen zu lassen. Marketingwirksam hieß es: „Montags lesen wir für Sie!“

Das war auch als Incentive für künftiges Personal gedacht. Details zur Aktion unter: www.buchreport.de/go/heyne-22

Im Frühjahr 2022 haben Sie sich dazu entschlossen, montags die Türen zuzulassen. Jetzt ist Ihre Buchhandlung allerdings wieder 6 Tage die Woche offen. Wie kommt's?

Es sind schon mehrere Gründe: Wir haben vor allem nicht in diesem Ausmaß mit den wirtschaftlichen Folgen des grausamen Ukraine-Kriegs gerechnet. Zusätzlich zu der Inflation und den Kostensteigerungen kam dann in Österreich noch der neue Kollektivvertrag für Mitarbeitende im Einzelhandel. Höhere Gehaltszahlungen bei gleichbleibenden oder sogar rückläufigen Einnahmen – da kann man sich schnell ausrechnen, welche unschönen Folgen das haben kann.

Schließlich haben sich aber auch unsere Kunden die „normalen“ Öffnungszeiten zurückgewünscht.

Den freien Montag hatten Sie auch eingeführt, um attraktiver für Mitarbeitende zu sein. Wie lassen sich die weiterhin bestehenden Personalprobleme mit der wirtschaftlichen Lage und den Kundenwünschen vereinbaren?

Letztlich ist es so: Wird der Umsatz kleiner, wird auch irgendwann das Personal weniger. Wir machen uns natürlich weiterhin Gedanken, wie wir als Arbeitgeber ein attraktives Arbeitsumfeld schaffen können. Unsere Idee des freien Montags fürs Lesen können wir jetzt leider nicht mehr nutzen.

Was könnte die Lage entspannen?

Die Buchpreise müssen dringend steigen. Durch den Kollektivvertrag wurden die Löhne gerade um fast 8% erhöht, dazu kommen die allgemein gestiegenen Kosten. Ohne höhere Buchpreise lässt sich das kaum auffangen. Denn der Absatz wird in den nächsten Monaten wahrscheinlich eher nicht steigen.

Als Österreicher haben Sie doch die Möglichkeit, die Buchpreise auch selbst anzuheben ...

Ja, und darüber bin ich auch sehr froh. Ich habe natürlich mitbekommen, dass sich meine deutschen Kolleginnen und Kollegen mit dem Gedanken an einen Mindestpreis nicht wirklich anfreunden konnten. Das kann ich nicht verstehen.

Warum?

Ich bin der Meinung, dass die kleinen Buchhandlungen die größten Nutznießer der Mindestpreis-Regelung sind. Für guten Service zahlen unsere Kundinnen und Kunden gerne auch ein paar Cent mehr. Ich habe pro Jahr vielleicht eine Handvoll Beschwerden aufgrund meiner höheren Preise. Diesen Kunden erkläre ich dann persönlich, woran das liegt. Noch war kaum einer dabei, der dann nicht mehr bei uns kaufen wollte.

Aber auch wenn ich den Preis selbst etwas anheben kann: Die Verlage müssen dringend vorangehen.

AUF BUCHREPORT.DE

Meistgeklickt

■ **Mein Schreibtisch: Im Schlafsack auf der Isomatte** – Christine Thürmer zeigt in der Serie „Mein Schreibtisch“, wo sie arbeitet. Diesmal mit Schlafsack und Isomatte ...
buchreport.de/go/thuermer-23-03

■ **Neue Doppelspitze bei Fischer Kinder- und Jugendbuch** – Der Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag erhält ab Juni eine Doppelspitze.
buchreport.de/go/fischer-23-03

■ **Doris Janhsen: »Der Kostendruck ist der neue Ist-Standard der Branche«** – Die wirtschaftlichen Herausforderungen waren Thema bei den jüngsten Fachausschuss-Sitzungen.
buchreport.de/go/kostendruck-23-03

Lesetipps

■ **Mehr Nachhaltigkeit beim Online-Shopping** – Eine Studie des Digitalverbands Bitkom zeigt, was Kunden der Klimaschutz wert ist.
buchreport.de/go/online-23-03

■ **Bewerbungsstart für das Nachwuchsparlament 2023** – Im Juli steht eine Fortbildung für den Branchennachwuchs an, der auch seine Vertretung wählt.
buchreport.de/go/nachwuchs-23-03

■ **Welttag des Buches: 1 Million Kinder erhalten Buchgeschenk** – Auch 2023 erhalten Fünft- und Sechstklässler wieder einen Comicroman zum Welttag des Buches.
buchreport.de/go/welttag-23-03

UPDATE

Letzte Woche – buchreport 12

■ Die 100 größten Verlage: Fachinformation und Bildung sind Stabilisatoren, Publikumsverlage verlieren

■ Künstliche Intelligenz: Ernst Klett-Geschäftsführer Michael Schlienz über den Einsatz von KI bei der Entwicklung von Schulmaterialien

■ VLB-Tix: Der unabhängige Buchhandel hat noch Vorbehalte gegen die Digital-Vorschau

■ Comic: Westliche Comics erweisen sich als stabil, Mangas legen zu

Termine

■ 30./31.3. IG Hörbuch

■ 18.4. JHV Verband Dt. Bahnhofsbuchhändler

■ 18.–20.4. London Book Fair



VOR ORT: In Bottrop-Kirchhellen

Statt Tupperware gibt es Bücher

Dieses Konzept scheint unverwundlich: Man lädt ein paar Freunde zu sich nach Hause ein, dann kommen ein bis zwei Handelsvertreter und stellen ihre Ware vor, die dann auch direkt gekauft werden kann. Tupperware, Kosmetik, Thermomix – verkaufen lässt sich an so einem Abend eigentlich alles. Warum also nicht auch Bücher? Die Buchhandlung Humboldt aus Bottrop-Kirchhellen zeigt, dass diese Idee gelingen kann. Die Buchhändlerinnen Karen Hecher und Kirsten Wegerhoff besuchen dazu regelmäßig Kundinnen und Kunden zuhause. So funktionieren ihre „Home Stories“:

- Die Termine für die abendliche Verkaufsparty können individuell mit den Buchhändlerinnen abgesprochen werden. Lediglich in „heißen Phasen“ wie dem Weihnachtsgeschäft werden die „Home Stories“ nicht angeboten.

- Die Gastgeberinnen bzw. Gastgeber laden dann Freunde und Bekannte zu dem Termin ein. Hecher und Wegerhoff planen dabei mit einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Gästen.

- Im Vorfeld des Abends wird besprochen, ob es bestimmte Vorlieben bezüglich Genres oder Formaten gibt.

- Hecher und Wegerhoff bereiten dann ein Programm für den Abend vor. In der Regel stellen sie 13 Bücher (6 pro Buchhändlerin plus ein gemeinsam gewähltes Buch) vor.

- Die so präsentierten Titel können dann an dem Abend auch direkt gekauft werden. Die Buchhändlerinnen nehmen von jedem Titel mehrere Exemplare mit zur Verkaufsparty, die sich in der Regel gut verkaufen.

- Bisher hatten Hecher und Wegerhoff beim Marketing vor allem auf Mundpropaganda gesetzt. Jetzt wollen sie aber aktiver Werbung für ihre „Home Stories“ machen und haben daher Flyer gestaltet und mit der „WAZ“ und der „Lebensart“ auch die örtlichen Medien kontaktiert.

„Auch für uns Buchhändlerinnen sind die ‚Home Stories‘ immer ein großer Spaß“, berichtet Hecher. So habe es schon Gartenpartys mit Bowle oder gemütliche Abende vor dem Kamin gegeben. Außerdem entstehe bei den Verkaufspartys eine ganz andere Kundennähe als bei den kurzen Gesprächen im Laden. Hecher regt ihre Buchhandelskollegen daher auch zum Nachmachen an: „Auch wenn viel Arbeit in so einen Abend fließt, lohnt es sich allemal.“

Humboldt Buchhandlung

Die Buchhändlerinnen Kirsten Wegerhoff und Karen Hecher (v.l.) vertreten die Bottroper Buchhandlung Humboldt auch in privaten Wohnzimmern: Gemeinsam kommen sie für Verkaufspartys zu Kundinnen und Kunden nach Hause und stellen dort in gemütlicher Atmosphäre mehrere Bücher vor. www.humboldt-buchhandlung.de

Anzeige

Wie ich wurde, was ich bin

„Ich nehme Sie in diesem Buch mit auf eine Reise. Auf meine Reise durch die Zeit, durch mein Leben. Ich zeige Ihnen, wo ich herkomme und wie ich zu dem Marketing-Experten wurde, der ich heute bin und ich beweise Ihnen mit diesen sehr persönlichen Einblicken in meine Welt, dass es funktioniert: Wir schaffen mit unseren Gedanken Realitäten. Ich beweise Ihnen, dass es sich lohnt nach dem Hinfallen wieder aufzustehen.“



Markus Mensch

Markus Mensch: **Dein Mindset** – Jeder schreibt seine eigene Lebensgeschichte
9,99 €, ISBN: 9783756272082 BoD

UMSATZTREND

Buchmarkt in Zahlen: **Wochenumsatz 12**

Die Serie der guten Zuwächse auf den deutschsprachigen Buchmärkten hat auch KW 12 angehalten: Sowohl die Gesamtmärkte als auch der stationäre Handel verzeichneten ein zweistelliges Umsatzplus. Neben Preissteigerungen wird auch das nahende Osterfest zur guten Wochenbilanz beigetragen haben: Neben der Belletristik schnitt besonders das Kinder- und Jugendbuch stark ab.

Deutschland

+13,4%Umsatzrend Deutschland
12. KW Gesamtmarkt

11. Woche 2023	+8,2%
10. Woche 2023	+6,8%
Februar 2023	+3,4%
4. Quartal 2022	-3,6%

+15,6%Umsatzrend Deutschland
12. KW stationärer Handel

11. Woche 2023	+9,5%
10. Woche 2023	+6,3%
Februar 2023	+8,8%
4. Quartal 2022	+0,6%

Umsatzführer

Suter: Melody (Diogenes-HC)
 Moyes: Mein Leben in deinem (Wunderlich-HC)
 Oschmann: Der Osten. Eine westdeutsche
 Erfindung (Ullstein-HC)

Meistverkauft

Suter: Melody (Diogenes-HC)
 Abel: Stay away from Gretchen (dtv-TB)
 Oschmann: Der Osten. Eine westdeutsche
 Erfindung (Ullstein-HC)

Aufsteiger

Kneidl: Vergiss uns. Nicht (Lyx-PB)
 Kova: Fire Fallen. Die Chroniken von Solaris 2
 (Carlsen-PB)
 da Empoli: Der Magier im Kreml (C.H. Beck-HC)

Umsatzstärkste, meistverkaufte und kräftig anziehende Buchtitel. Spezifizierte Bestsellerlisten nach Belletristik und Sachbuch, Buchformaten und ausgewählten Themen ab S. 21. Umsatzrend-Analyse für Februar s. buchreport.express 10/2023.

Österreich

+13,3%Umsatzrend Österreich
12. KW Gesamtmarkt

11. Woche 2023	+7,9%
10. Woche 2023	+5,7%
Februar 2023	+1,9%
4. Quartal 2022	+1,8%

+16,7%Umsatzrend Österreich
12. KW stationärer Handel

11. Woche 2023	+6,3%
10. Woche 2023	+2,8%
Februar 2023	+4,2%
4. Quartal 2022	+13,3%

Umsatzführer

Glattauer: Die spürst Du nicht (Zsolnay-HC)
 Elsberg: °C. Celsius (Blanvalet-HC)
 Suter: Melody (Diogenes-HC)

Meistverkauft

Glattauer: Die spürst Du nicht (Zsolnay-HC)
 Elsberg: °C. Celsius (Blanvalet-HC)
 Aichner: Bildrauschen (btb-PB)

Umsatzstärkste und meistverkaufte Buchtitel über alle Buchkategorien. Spezifizierte Bestsellerlisten Belletristik/Sachbuch Februar und Umsatzrend Februar s. buchreport.express 10/2023.

Schweiz

+12,8%Umsatzrend Schweiz
12. KW Gesamtmarkt

11. Woche 2023	+5,2%
10. Woche 2023	+16,4%
Februar 2023	+1,4%
4. Quartal 2022	-2,9%

+16,5%Umsatzrend Schweiz
12. KW stationärer Handel

11. Woche 2023	+2,6%
10. Woche 2023	+12,6%
Februar 2023	+1,3%
4. Quartal 2022	-5,0%

Umsatzführer

Suter: Melody (Diogenes-HC)
 Gurt: Bündner Sturm (Kampa-PB)
 Moyes: Mein Leben in deinem (Wunderlich-HC)

Meistverkauft

Suter: Melody (Diogenes-HC)
 Gurt: Bündner Sturm (Kampa-PB)
 Moyes: Mein Leben in deinem (Wunderlich-HC)

Umsatzstärkste und meistverkaufte Buchtitel über alle Buchkategorien. Spezifizierte Bestsellerlisten Belletristik/Sachbuch Februar und Umsatzrend Februar s. buchreport.express 10/2023.

MARKT

Schrumpfende Onlineshops

Wegen der Online-Abkühlung drohen mehr Remittenden aus E-Commerce-Lagern.

In der vergangenen Woche hat der stationäre Buchhandel in Deutschland um fast 16% zugelegt, der Online-Buchhandel „nur“ um 8% (was im Gesamtmarkt +13% ergibt, s. linke Seite). In anderen Wochen geht die Schere zwischen dem stationären und dem Online-Vertrieb sogar noch weiter auseinander. Es ist die Normalisierung nach einem extremen Ausschlag.

Knick nach massivem Push

Rückblende: Die Corona-Hochzeit hatte dem ohnehin bis dato stetig wachsenden Online-Handel noch einen zusätzlichen Auftrieb gegeben. 2021 wurde zum Boom-Jahr des Online-Handels, ganz besonders gepusht im 1. Quartal durch die damaligen Ladenschließungen im langen Corona-Lockdown. Dieses hohe Niveau konnte der E-Commerce zuletzt nicht halten, es kam auch im Online-Buchhandel zum Knick – eine Mischung aus der Normalisierung nach dem 2021er Boom und der allgemeinen Konjunktur-Abkühlung durch den Ukraine-Krieg:

- 2022 waren die Online-Umsätze mit Büchern laut E-Commerce-Verband **BEVH** mit – 12,8% stärker rückläufig als die anderer Warengruppen.
- Nach **buchreport**-Berechnungen auf Basis des Handelspanels von **Media Control** war das Online-Buchgeschäft sogar um 14,5% rückläufig.

Auch 2023, im jetzt zweiten einzelhändlerisch wieder leidlich normalen Jahr, hält die unterschiedliche Entwicklung der Vertriebskanäle an. Nach vorläufigen Zahlen fürs 1. Quartal hat der stationäre Buchhandel 6% mehr Exemplare verkauft als vor einem Jahr, die Onlineshops haben dagegen 8 bis 9% weniger Exemplare ausgeliefert. Für Buchhändler, die in der Regel stationär und online verkaufen, sind diese Verschiebungen weniger dramatisch, reine Online-Händler werden dagegen – ausgerechnet in Zeiten gestiegener Kosten – zusätzlich massiv belastet.

Amazon bereinigt offenbar die Lager

Hat sich selbst der Online-Marktführer **Amazon** verkalkuliert und haben seine Analyse-Tools die steil gestiegene Nachfrage in der Corona-Hochzeit zu optimistisch in die Zukunft projiziert? Das fragen sich nach **buchreport**-Recherchen derzeit wieder eine ganze Reihe von Verlags-Vertrieblern, die in diesen Tagen vermehrt mit Amazon-Remissionen konfrontiert werden.

Dies könnte angesichts der Volumina zu einer teils erheblichen Belastung für Verlage werden, die ohnehin unter Kostendruck stehen. In der Vergangenheit hatte Amazon nicht nur wegen der abgenommenen Mengen, sondern auch wegen seiner niedrigen Remissionsquoten gute Konditionen erhalten. Das könnte Verlagen jetzt auf die Füße fallen.

Bereits im vergangenen Sommer war der für viele Buchverlage größte Absatzkanal in den Fokus gerückt: Amazon remittierte damals nach Angaben von Verlagen ungewöhnlich viele Bücher und bestellte deutlich weniger Neuware – und das nicht nur in Deutschland, sondern beispielsweise auch im größten Buchmarkt, den USA. Eine **buchreport**-Vertriebsumfrage bei 15 teilnehmenden großen und mittleren Publikumsverlagsgruppen ergab damals für Deutschland „stark erhöhte“ Remissionsvolumina. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Verlage unterschiedliche Vertriebsverträge mit Amazon abgeschlossen haben: Bei Kommissionsmodellen dürften erhöhte Remissionen keine große Rolle spielen.

DATEI

Buchhandel: Große Bandbreite bei Online-Umsätzen

Für Buchhändler, die in der Regel stationär und online verkaufen, sind die derzeitigen Verschiebungen bei den Vertriebskanälen weniger dramatisch, wobei der Online-Umsatzanteil im Buchhandel weiter erheblich variiert:

- Bei den 16 Allgemein-Buchhandlungen im **buchreport**-Ranking „Die größten Buchhandlungen“, die ihre Kanäle aufgeschlüsselt haben, beträgt die Online-Quote im Schnitt knapp 13% – bei einer Bandbreite von 5 bis 38%.
- Nach einer aktuellen **buchreport**-Umfrage unter kleineren Buchhandlungen steuert der Online-Kanal dort im Schnitt gut 7% zum Umsatz bei, ebenfalls mit recht großer Bandbreite: 4% betreiben gar keinen Shop, die Mehrheit kommt auf einstellige Umsatzanteile, bei 25% trägt der Online-Kanal in zweistelliger Größenordnung bei.

MARKT Börsenverein will keine Präzisierung des Buchpreisbindungsgesetzes anstoßen

Einrichten in der Unschärfe

Studie sieht Besserung beim Konditionengefüge, aber die Vorgaben des Gesetzes werden verfehlt

DATEI 1

Buchpreisbindungsgesetz: Die Konditionenfrage

Paragraf 6 des Buchpreisbindungsgesetzes formuliert Auflagen hinsichtlich der Händlerkonditionen:

(1) Verlage müssen bei der Festsetzung ihrer Verkaufspreise und sonstigen Verkaufskonditionen gegenüber Händlern den von kleineren Buchhandlungen erbrachten Beitrag zur flächendeckenden Versorgung mit Büchern sowie ihren buchhändlerischen Service angemessen berücksichtigen. Sie dürfen ihre Rabatte nicht allein an dem mit einem Händler erzielten Umsatz ausrichten.

(...)

(3) Verlage dürfen für Zwischenbuchhändler keine höheren Preise oder schlechteren Konditionen festsetzen als für Letztverkäufer, die sie direkt belie-

beim Einkauf bekommen große Händler einen höheren Rabatt als kleinere. Seit Jahren steht im Raum, dass diese wirtschaftsübliche Spreizung der Konditionen bei Büchern zu groß ist. Denn: Weil der Buchmarkt gesetzlich preisreguliert ist, gelten Regeln, die die bloße Geltung von Einkaufsmacht verneinen. Das steht – wenn auch etwas unscharf formuliert – in zwei kleinen Absätzen in § 6 des **Buchpreisbindungsgesetzes** (s. **buchreport.datei 1**).

Dass diese gesetzlichen Vorgaben ignoriert werden zulasten des Großhandels (Barsortimente) und kleinerer Händler, gilt als branchenbekannt und mündete 2020/2021 in einen immer lauterem Konditionenstreit. Diese Eskalation hat der **Börsenverein** versucht, in drei Schritten einzudämmen:

■ **Der Arbeitskreis:** Ein 2021 vom Verband organisierter „runder Tisch“ mit Vertretern aller Sparten appellierte: Verlage sollen ihr Konditionengefüge, große Händler ihre Verhandlungsmaßstäbe anpassen und die bisher benachteiligten Großhändler (Barsortimente) ihre so erzielten Konditionenverbesserungen zu einem Teil an ihre kleineren Buchhandelskunden weitergeben.

■ **Die Umfrage:** Um zu prüfen, ob diese Appelle Wirkung zeigen, wurden jeweils im Herbst 2021 und 2022 (mit Verlängerung über den Jahreswechsel hinaus) zwei anonyme Umfragen unter Verlagen und Händlern gestartet.

■ **Die Interpretation:** Der Börsenvereins-Vorstand hat sich jetzt über die Umfrage-Auswertung gebeugt mit dem Ergebnis, es deute darauf hin, „dass im Laufe der letzten Jahre wieder ein größeres Bewusstsein für die rechtlichen Rahmenbedingungen entstanden ist und sich das Konditionengefüge wieder mehr an den Rechtsgrundlagen ausrichtet“.

Das heißt aber auch: „Die gesetzeswidrige Rabattschere ist noch nicht geschlossen“, wie es Börsenvereins-Justiziar **Christian Sprang** klartextiger formuliert. Die Vorschriften von § 6 werden also nicht überall eingehalten. Sprangs Einlassung, das Konditionengefüge entwickle sich „in Richtung Rechtmäßigkeit“, klingt schon etwas schmuddelig. Auch die Erfahrungen aus der eigens eingerichteten Ombudsstelle kratzen am Branchenlack (s. **buchreport.datei 2**).

DATEI 2

Ombudsstelle Preisbindung: »Allgegenwärtige Furcht«



Seit Sommer 2021 ist bei den Preisbindungstreuhändern Christian Russ (Foto) und Dieter Wallenfels eine Ombudsstelle zur Preisbin-

dung als „vertrauliche Beschwerdestelle“ eingerichtet. Russ spricht auf buchreport-Nachfrage davon, man habe in einigen wenigen – meist auch weniger problematischen – Fällen vermitteln können. In den anderen, handfesteren Fällen „blieben uns die Hände gebunden, da die Hinweisgeber befürchteten, aufgrund der Angaben zum Sachverhalt selbst dann identifiziert werden zu können, wenn ihre Eingaben anonymisiert behandelt würden. Die Furcht vor Auslistung oder anderen Konsequenzen ist leider allgegenwärtig“.

buchreport

Paragraf 6 präzisieren – eine Machtfrage

Der Börsenverein will jetzt die für die Preisbindung zuständigen Ministerien „auf Arbeitsebene“ über die Studie informieren im Sinne von „Wir tun was“, das Thema weiter beobachten und „kommunikative Anstrengungen“ unternehmen. Der Vorstand sieht aber keinen Anlass, wegen der durch die Umfrage jetzt bestätigten fragwürdigen Praxis in Berlin gesetzgeberische Aktivitäten anzustoßen, um Interpretationsspielräume bei § 6 zu beseitigen.

Dahinter steht (unausgesprochen) die Befürchtung, dass die Buchpreisbindung weitläufiger auf den Prüfstand kommen und der Interessengegensatz zwischen Groß und Klein im Verein weiter aufbrechen könnte:

■ Ein erster Anlauf des Börsenvereins, die in § 6 angesprochene Konditionenfrage gesetzlich zu präzisieren, war 2020 intern von großen Marktteilnehmern ausgebremst worden, die den Spielraum weiter für sich nutzen wollen.

■ Im Herbst 2021 warnte dann Buchhandels-Marktführer **Thalia** den Verband auch öffentlich, den § 6 zu strapazieren: „Eine Diskussion über Rabatte zu führen, ist unsinnig“, polterte der damalige Thalia-CEO **Michael Busch** und kritisierte den Börsenverein wegen dessen Versuch, den Streit um die Spreizung der Einkaufskonditionen zwischen großen und kleinen Marktteilnehmern zu befrieden.

■ Auch die Option, die Konditionenfrage gerichtlich zu klären, gilt im Verband als großes Risiko. Eine solche Klärung wurde zuletzt 2021 umschifft: Der Zwischenhändler **Libri** hatte zunächst mit Verweis auf § 6.3 gegen den Reise-Marktführer **Mairdumont** geklagt, um die gleichen Konditionen zu erhalten, wie sie der Verlag auch großen Buchhandelskunden gewährte. In 1. Instanz bekam Libri Recht, danach einigte man sich außergerichtlich, auch um ein Grundsatzurteil in höherer Instanz zu vermeiden.

Massiv veränderte Strukturen

Sollte das vor mehr als 20 Jahren formulierte Buchpreisbindungsgesetz doch irgendwann in den Blickpunkt rücken, dürften auch die seit damals grundlegend veränderten Strukturen der Buchhandelsbranche aufs Tapet kommen:

- Da ist erstens der Online-Handel, der die im Gesetz gewünschte flächendeckende Versorgung mit Büchern sicherstellt.
- Da ist zweitens die massive Konzentration im stationären Handel, die sich trotz der strukturschützend verstandenen fixen Buchpreise ergeben hat.

Dazu gehört auch der Marktführer **Thalia**, der mittlerweile im deutschsprachigen Raum auf 1,6 Mrd Euro Umsatz kommt und in Deutschland nach eigener Darstellung ein Viertel des stationären Handels und 20% des Online-Handels erobert hat und damit wirbt, als Dienstleister auch für kleinere Händler für gute Konditionen zu sorgen.

HANDEL Kulturpass: Buchhandlungen können sich im Mai registrieren

Ran an die 200-Euro-Guthaben

Alle Jugendlichen, die in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag feiern, erhalten von der Regierung ein dickes Geschenk: Jeweils 200 Euro Guthaben kommen via „Kulturpass“. Das Guthaben kann innerhalb von 2 Jahren für Kulturveranstaltungen, aber auch für den Kauf von Büchern, CDs oder Schallplatten eingesetzt werden. Die dafür nötige Finanzspritze von 100 Mio Euro kommt aus dem Etat der Staatsministerin für Kultur und Medien **Claudia Roth**.

Das ist der konkrete Zeitplan für den Kulturpass:

- Nach einer Testphase im April sollen sich im Mai die Kulturanbietenden – und dazu zählen explizit auch Buchhandlungen – in der eigens dafür vom Software-Konzern **SAP** entwickelten App registrieren können.
- Im Juni soll die Plattform dann für die mit dem Kulturpass bedachten 18-Jährigen geöffnet werden, die in der App dann eine Auflistung der teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen angezeigt bekommen.
- Mit Blick auf die potenziellen Buchkäufe wird die App auch mit dem **Verzeichnis Lieferbarer Bücher (VLB)** verknüpft sein, sodass die Kulturpass-Inhaber nach Büchern suchen können und dann teilnehmende Buchhandlungen in ihrer Nähe angezeigt bekommen.

Förderung der Vor-Ort-Kultur

Mit dem Kulturpass soll vor allem die stationäre Kultur gefördert werden. Daher sind Online-Versandhändler wie **Amazon** und Streaming-Dienste wie **Netflix** explizit von der Aktion ausgeschlossen, wie Roths Behörde **BKM** auf **buchreport**-Nachfrage bestätigt. Bücher müssen also vor Ort gekauft werden.

Wichtig: Damit Buchhandlungen von der Kulturförderung profitieren können, müssen sie sich in der App registrieren. Dafür hat jetzt auch **Christiane Schulz-Rother**, die Vorsitzende des Sortimenter-Ausschusses im **Börsenverein**, geworben: „Nur wenn auch viele Unternehmen teilnehmen, kann das Projekt zum Erfolg werden.“ Ziel: Genau wie in Frankreich soll so ein Großteil des Geldes in den Kauf von Büchern fließen (s. **buchreport.datei**).

DATEI

Französisches Vorbild: Viele Bücher gekauft

Der geplante Kulturpass lehnt sich stark an den französischen „Pass Culture“ an, der als Pilotprojekt 2018 gestartet wurde und landesweit seit Mai 2021 existiert. In Frankreich erhalten Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren eine nach Alter gestaffelte Förderung zwischen 20 und 30 Euro pro Person. 18-Jährige erhalten nach einer Registrierung pauschal 300 Euro.

Die Auswertung zeigt: Dieses Geld investieren die Jugendlichen vorrangig ins Lesen. So geht etwa die Hälfte des Budgets auf das Konto von Büchern, trotz der Konkurrenz durch Kino und Konzerte.

Dabei entfielen rund 50% der Käufe aus dem Buchsegment auf Mangas. Der finanzielle Anteil von Mangas am Gesamtbudget liegt bei rund 15%.

buchreport



Umbau im Romance-Programm:

HarperCollins setzt ab Herbst 2023 auf das neue New-Adult-Label Reverie. Die Marke Mira Taschenbuch wird dagegen eingestellt. Um die Vermarktung besser im Blick zu haben, will das Reverie-Team um Pascalina Murrone, Programmleiterin Belletristik (2. Reihe Mitte), künftig über alle Abteilungen hinweg enger zusammenarbeiten und die Entscheidungen gemeinschaftlich treffen.

VERLAGE HarperCollins tauscht Mira gegen Reverie ein

Zugpferd New Adult

Der **BookTok**-Effekt führt zu einer weiteren Veränderung auf dem Romance-Markt: **HarperCollins** stellt sein langjähriges Label **Mira Taschenbuch** ein und startet dafür das Label **Reverie**, das den Schwerpunkt auf New Adult setzt:

- Das neue Programm startet im Herbst 2023 mit überschaubaren 3 Titeln, anschließend soll die Taktung auf 5 bis 6 Titel pro Halbjahr ausgebaut werden.
- Einige Mira-Autorinnen, die zum New-Adult-Schwerpunkt passen, werden weitergeführt, der Verlag will aber auch auf Debütautorinnen und -autoren setzen sowie das Programm mit Übersetzungen erweitern.
- Zielgruppe sind Leserinnen ab 16 Jahren, die Wert auf schön gestaltete Bücher legen und bereit sind, dafür auch etwas mehr Geld auszugeben.
- Geplant sind entsprechende Ausstattung und Veredelungen der Titel.

Bei der Neuaufstellung im Romance-Bereich von HarperCollins wird auch intern umstrukturiert: Die Zusammenarbeit von Lektorat, Presse, Marketing und Vertrieb wurde laut Verlag intensiviert und junge Kolleginnen, die mit zur Zielgruppe gehören, wurden ins Boot geholt.

Die Umstellung kommt mit Ankündigung: Bereits 2019 hatte Mira Taschenbuch mit einer wachsenden Konkurrenz im Romance-Bereich zu kämpfen. Um das Label klarer zu positionieren, wurden seit Anfang 2020 zunächst Teile des Programms in das HarperCollins-Taschenbuchprogramm verschoben und die Mira-Titelanzahl sukzessive heruntergefahren. Die Veränderung der Zielgruppe mit einem älter werdenden Mira-Publikum und einer rasanten Zunahme der jungen, auf BookTok aktiven Leserschaft war dann schließlich Auslöser, das Mira-Label ganz einzustellen.

NACHGEFASST

Mehr über die Hörer erfahren

AUDIO Sony Music startet Streaming-Dienst für sein Label Europa

Streaming in Eigenregie

Streaming wird als digitaler Vertriebsweg von vielen Verlagen kritisch gesehen. **Penguin Random House** etwa hat Flatrates komplett eine Absage erteilt, weil sie keine angemessene und transparente Honorierung böten (s. auch *buchreport.express* 14/2021). **Sony Music Entertainment** geht einen anderen Weg: Die deutsche Tochtergesellschaft des US-amerikanischen Musikunternehmens, mit ihrem Label **Europa** (u.a. „Die drei ???“) einer der führenden Anbieter im Bereich der Kinder- und Jugendhörspiele, gründet jetzt selbst einen Streaming-Dienst. Mit der App **Hörspiel Player** bietet Sony Music künftig Zugang zum gesamten Portfolio von Europa, der neben **Karussell** (**Universal Music**) und **Maritim** wohl bekanntesten Marke aus der Hochzeit der Hörspielkassetten in den 70er- und 80er-Jahren. Die Details:

Knapp zwei Jahre ist es her, dass **Sony Music Entertainment** einen eigenen Streamingdienst für Hörspiele gestartet hat. Die deutsche Tochter des US-amerikanischen Musikunternehmens, mit ihrem Label **Europa** (u.a. „Die drei ???“) einer der führenden Anbieter im Bereich der Kinder- und Jugendhörspiele, bietet seither mit der App **Hörspiel Player** Zugang zum gesamten Portfolio von Europa, der neben **Karussell** und **Maritim** wohl bekanntesten Marke aus der Hochzeit der Hörspielkassetten in den 1970er- und 1980er-Jahren. Seit-

her hat Sony das Angebot kontinuierlich ausgebaut, wie **Bent Schönemann** berichtet, der das Direktkundengeschäft leitet: „Die Direct-to-Consumer-Kommunikation und das Aussteuern unserer Inhalte über eigene Plattformen wie z.B. den Hörspiel Player werden in Zukunft immer wichtiger. Wir sind froh, den Schritt bereits vor Jahren aktiv gegangen zu sein.“

Seit Start des Hörspiel Players habe Sony die Nutzererfahrung speziell für das Genre Hörspiel verfeinert und sich u.a. der Zielgruppe Familien mit Kindern im Alter zwischen 3 und 12 Jahren angenähert, wobei man mit kuratierten Inhalten den Eltern eine sichere Plattform bieten wolle. Das eigene Streaming-Portal liefert Sony auch Erkenntnisse über die Nutzer: „Marketing-Kampagnen lassen sich gut aussteuern und färben somit nicht nur auf unsere App Hörspiel Player, sondern auch gezielt auf unsere Brands im Portfolio ab. Wir haben so die Möglichkeit, Content genau nach unserer Haupthörerschaft zu entwickeln“, berichtet Schönemann. Jetzt liege der Fokus auf Kundenbindungsaktionen, die mit Werbepartnern umgesetzt werden. Erste Tests mit **Vodafone** und **H&M** laufen bereits.

VERLAGE Anhaltender Kostendruck als neuer »Ist-Standard«, aber:

Zarte Signale der Entspannung

Zuerst das Papier, später die Energie und grundsätzlich auch der Lohn: Von allen Seiten steht die Buchbranche seit geraumer Zeit unter Kostendruck. **Droemer-Knauer**-Geschäftsführerin **Doris Janhsen** hat im Rahmen der Fachausschuss-Sitzungen des **Börsenvereins** jetzt sogar von einem neuen „Ist-Standard“ in der Branche gesprochen. Dabei richtete sie den Blick auch auf dadurch entstehende Spannungen innerhalb der drei Sparten Verlage, Zwischenhandel und Handel, die teils unterschiedliche Herausforderungen und mitunter auch gegensätzliche Bedürfnisse haben (s. **buchreport.datei**).

Abseits dieses Generalbefunds gibt es aber auch punktuell Zeichen einer leichten Entspannung, beispielsweise bei den grafischen Papieren: Seit November sinkt der Erzeugerpreisindex, wenngleich er auf weiter hohem Niveau liegt, berichtet **Maximilian Neumann** vom **Bundesverband Druck und Medien (BVDM)**. „Im Allgemeinen weisen zahlreiche Indikatoren – sinkende Preise für Zellstoffe, der Verfall der Altpapierpreise, die zeitweise Stabilisierung der Energiepreise und eine konjunkturbedingt niedrigere Nachfrage nach Printprodukten – auf weiter fallende Preise für grafische Papiere hin.“ Eine „Platausbildung mit negativer Tendenz“ sei zu beobachten und der starke Aufwärtstrend bei den Preisen seit 2021 aktuell gebrochen. Ob sich dieser aktuelle Befund aber als stabiler Trend erweist, sei unklar.

Zugleich greifen in Deutschland Gas- und Strompreisbremsen auch für Unternehmen. Rund 200 Mrd Euro stellt die Bundesregierung für den „Abwehrschirm“ zur Verfügung, von dem seit März auch kleine und mittelständische Unternehmen profitieren können.

VERLAGE Springer Nature hat 2022 im DACH-Raum rund 7% zugelegt

Dynamische Wissenschaft

Wissenschaft wächst: Die Verlage **Wiley-VCH** (+8,6%) und **De Gruyter** (+10,6%) sind 2022 signifikant gewachsen. Auch **Springer Nature** hat seinen Umsatz mit Kunden im deutschsprachigen Raum 2022 um rund 7% gesteigert. Das hat die Wissenschafts- und Fachverlagsgruppe jetzt im Rahmen der **buchreport**-Erhebung „100 größte Verlage“ (nach-)gemeldet.

Springer Nature führt seit Jahren das Ranking an, bildet aber seine Geschäftsmodelle jetzt buchhalterisch neu ab. Der Umsatz seiner Gesellschaften im DACH-Raum wird infolgedessen jetzt mit 517,8 Mio Euro ausgewiesen. Das ist weniger als in den Vorjahren, die Entwicklung ist deshalb nicht direkt vergleichbar. In einer Vorabmeldung zum Ranking der „100 Größten“ im **buchreport.express** 12/2023 war der Umsatz von Springer Nature auf Vorjahresniveau geschätzt worden. In der ausführlichen Analyse im jetzt ausgelieferten **buchreport.magazin** 4/2023 und in der 120-Seiten-Publikation „100 größte Verlage“ sind die neuen Zahlen berücksichtigt.

Das Geschäftsmodell im Wissenschaftsbereich hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert durch die Umstellung von Zeitschriften und Büchern auf das Open-Access-Geschäftsmodell. 2020 hatte Springer Nature einen entsprechenden Vertrag mit dem deutschen **DEAL**-Konsortium abgeschlossen und im vergangenen Herbst bis mindestens Ende 2023 verlängert.

Die **Springer Nature Group** agiert global, hat 2021 insgesamt rund 1,7 Mrd Euro umgesetzt und gehört auch international zu den größten Verlagsgruppen; die Gesamtzahlen für 2022 liegen noch nicht vor. Hauptegner von Springer Nature sind die **Holtzbrinck Verlagsgruppe** (53%) und **BC Partners**.

DATEI

Börsenverein: Wirtschaftliche Auskömmlichkeit sichern

Unter anderem die Preise für Papier, Energie oder auch Lohnkosten waren zuletzt Thema der Börsenvereins-Fachausschüsse. Stellvertretend formulierte Doris Janhsen, dass es jetzt gelte, „gemeinsam kreative Lösungen“ zu finden, natürlich jenseits kartellrechtlich verbotener Absprachen. Mit sogenannten Szenario-Workshops sollen noch in diesem Jahr die drei Branchensparten gemeinsam über mögliche Lösungen beraten, um die wirtschaftliche Auskömmlichkeit aller Beteiligten zu sichern. Mehr dazu unter:

buchreport.de/go/fachausschuesse-2023

buchreport

DATEI

Die 15 größten Verlage

1	Springer Nature	517,8 ¹⁾
2	Haufe Group	370*
3	Klett Gruppe	349,6
4	Penguin Random House	313,7
5	Westermann	290,0
6	Wolters Kluwer	284,5
7	Cornelsen	249,0
8	C.H. Beck	240,8
9	Thieme	173,2
10	WEKA	162,0
11	Wiley-VCH	150,0
	SWMH	150*
13	VNR (Rentrop)	142,0
14	dfv Mediengruppe	130,1
15	Carlsen	107,5

Umsätze im deutschsprachigen Raum

1) korrigiert gegenüber buchreport.express 12

*geschätzt

buchreport

SCHWERPUNKT KI buchreport-Reihe zur Künstlichen Intelligenz in der Buchbranche

Reproduktion auf Knopfdruck

Wie bewerten Kreative das Voranschreiten von Text-Generatoren, die mittels Künstlicher Intelligenz (KI) funktionieren? **Lena Falkenhagen** (Foto) ist Autorin und berufsständig vielfach engagiert als Bundesvorsitzende des **Verbandes deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS)**, Mitgründerin des **Phantastik-Autoren-Netzwerks PAN** und des **Netzwerks Autorenrechte**. Sie sitzt auch im Verwaltungsrat der **VG Wort** und vertritt die **Deutsche Literaturkonferenz** im Sprecherrat des **Deutschen Kulturrats**.

Würden Sie einen KI-geschriebenen Roman lesen?

KIs reproduzieren Stile und Inhalte und sind daher für mich nicht interessant. Ich möchte Inhalte und Bewertungen von Menschen lesen, die sich mit Themen und Menschen auseinandersetzen.

Wie groß ist die Gefahr für Autorinnen und Autoren, von der Maschine ersetzt zu werden?

Sie besteht ganz konkret. Autorinnen und Autoren haben sich über Jahre mühselig eine Stimme bzw. einen Stil erarbeitet. Erzählstimmen werden jetzt durch Text-Crawler analysierbar und dank Künstlicher Intelligenz reproduzierbar. Eine erkennbare Autorin zu werden, ist ein langer Prozess, eine KI ahmt den Stil mitunter innerhalb eines Knopfdrucks nach. Da gibt es eine urheberrechtliche Lücke in Deutschland und Europa und der Gesetzgeber muss nachbessern.

An welchen Stellen könnte die Technik die Arbeit von Autorinnen erleichtern?

Das sehe ich bei grundlegenden Arbeiten noch nicht. Auf die Recherche von ChatGPT kann man sich beispielsweise nicht verlassen, weil der Chat-Bot auch vermeintliche Fakten konstruiert. Daher taugt das nicht als Suchmaschine, man bekommt fiktive Ergebnisse.

Andererseits entwickelt in der Computerspielebranche, in der ich auch tätig bin, die Firma Ubisoft gerade einen KI-unterstützten Text-Generator für Games, der „Barks“, also Ausrufe von Charakteren innerhalb der Spiele, generiert. Als Argument wird oft angeführt, die Maschine nehme den Autoren die mühselige kleinteilige Arbeit ab. Aber das sind Stunden, die man als Autor im Zweifel abrechnen kann, auch wenn es keinen Spaß macht, „uff“ oder „ah“ in eine Maske einzugeben. Und das ist sicherlich nur der Anfang und wird noch umfassender und viel intelligenter werden.

Die Writers Guild of America hat sich gerade für den Einsatz von KI beim Erstellen von Drehbüchern ausgesprochen. Kommt es also auf die Art von Texten an?

Im Bereich der Übersetzung wird KI bereits für viele Gebrauchstexte eingesetzt. Auch die Computerspielebranche bindet etwa prozedural-, also maschinengenerierte, zufällige Inhalte ein. Da wird sich KI schneller durchsetzen. Die Arbeit eines Autors liegt aber unter anderem im Verknüpfen von unterschiedlichen Ebenen. Ein Werk hat eine Dramaturgie, Motive und Bezüge. Das kann die KI, glaube ich, noch nicht, auch wenn das kommen wird. Das Handwerk wird schneller verschwinden als die Kunst.

Sofern man KI als Werkzeug verwendet: Braucht es eine Kennzeichnung?

Ich bin unbedingt für eine Kennzeichnungspflicht von KI-Einsatz. Das fängt bei Rechercheergebnissen an. Es ist wichtig, diese nachprüfen zu können. Das ist vor allem auch im Journalismus relevant, wo bereits vollständig KI-generierte Nachrichten in bestimmten Bereichen vorkommen. Aber auch bei Filmen oder Spielen sollte der Kunde informiert werden, entscheiden und bewerten können.

Wie verhandelt die Autorenschaft die heterogenen Meinungen zum Thema?

Wir diskutieren die Themen KI und Urheberrecht auf der Leipziger Buchmesse, das Programm wird demnächst veröffentlicht. Wir hören vielen Leuten zu, reden mit anderen Initiativen. Auch im Kulturrat, in dem sowohl Urheber als auch Verwerter sitzen, verhandeln wir Künstliche Intelligenz. Da ergeben sich zwangsläufig heterogene Meinungen. Es kommt wohl entscheidend darauf an, ob man dadurch seinen Job verliert. Je handwerklicher das Produzieren von Inhalten ist, desto gefährdeter sind die Bereiche. Anders als Industriearbeiter werden wir aber durch Automatisierung nicht arbeitslos, denn KIs korrigieren sich und entwickeln sich durch menschengemachte Inhalte weiter. Sie brauchen sie, um sie zu imitieren und zu reproduzieren. Sie berauben letztlich nach meiner Einschätzung die Menschen, die die Texte produziert haben. Die ständige Rückbindung zu menschengemachten Inhalten ist für die KI unfassbar wichtig. Wenn die KI irgendwann nur noch auf KI-basierte Inhalte zurückgreift, stagnieren die Ergebnisse. Der Boden wird irgendwann unfruchtbar.



PERSONALIA

Carmen Udina (51) ist seit März neu im Bildungsverlag Friedrich (Hannover), der zur Ernst Klett Gruppe gehört. Sie hat dort die Leitung Customer Experience (Marketing, Vertrieb, Warenwirtschaft, Kundenservice) inne und ist Mitglied der Geschäftsleitung. Sie kommt von der Verlagsgruppe Oetinger, wo sie u.a. die Leitung des Business Developments und des Imprints Migo innehatte.



Udina

Fritz Eichinger übernimmt bei der Hugendubel-Tochter Hugendubel Buchvertrieb (HBV) ab April den Vertrieb für Bayern. Eichinger begann 1995 beim Vertriebsunternehmen Spectrum Buchservice, war dann zum Buchgroßhändler BuchPartner gewechselt, wo er Regionalverkaufsleiter Süddeutschland war. Eichinger soll jetzt für Hugendubel auch die Shop-in-Shop-Präsenzen und Nebenmärkte angehen und neue Vertriebswege finden.

Eliane Wurzer (46) ist neu im Sprecherkreis der IG Digital im Börsenverein. Wurzer tritt die Stelle von Roland Große Holtforth (Literaturtest) an, der nach 3 Jahren Amtszeit regulär ausgeschieden ist. Seit 2023 hat Wurzer die Leitung Verlagskooperationen & Programm bei der Weltbild D2C Digital inne und betreut dort das Thema Onlinekurse. Nach ihrer Ausbildung zur Verlagsbuchhändlerin beim Herder Verlag war sie u.a. bei Droemer Knauer, Holtzbrinck ePublishing und Piper beschäftigt.



Wurzer

Bettina Fischer komplettiert das Führungstrio im Vorstand des Deutschen Literaturfonds. Sie folgt auf Robert Staats, der sich nach 10 Jahren im Vorstand aus beruflichen Gründen zurückzieht. Fischer hat nach ihrem Studium der Kunstgeschichte und Geschichte viele Jahre Verlagsarbeit hinter sich, seit 2000 ist sie Geschäftsführerin des Literaturhauses Köln. Gemeinsam mit Ingo Schulze und Susanne Fischer bildet sie nun den Vorstand des Deutschen Literaturfonds.

Michael Buchmann, seit 2016 im Nomos-Vertrieb tätig, wird vom Abteilungsleiter eLibrary zum Gesamtvertriebsleiter des Verlags befördert. Somit unterstehen ihm nun auch der Buch-/Zeitschriftenvertrieb, das Titeldatenmanagement, der Autorenservice und die Auslieferungskoordination.

HANDEL Hessischer Buchhandlungspreis feiert Premiere

Feier des ländlichen Raums

Kleine Buchhandlungen im ländlichen Raum stehen besonderen Herausforderungen gegenüber. Über das reine Buchangebot hinaus seien sie „Treffpunkte“, Orte der Gemeinschaft, sagt Hessens Ministerpräsident **Boris Rhein**. Das Bundesland hat daher für sie gemeinsam mit dem **Börsenverein** den **Hessischen Buchhandlungspreis** ausgelobt, eine kleine Variante des Deutschen Buchhandlungspreises, wie es sie auch in anderen Bundesländern gibt.

Doch in Hessen gibt es eine Besonderheit: Kriterien für die Auszeichnung sind nicht nur Angebot und Umfang, sondern vor allem die Rolle im dörflichen Kontext, etwa bei Veranstaltungen. Damit wolle man bewusst Buchhandlungen erreichen, die sonst nur geringe Chancen auf einen Preis (und damit staatliche Förderung in Form von Preisgeldern) hätten. 10.000 Euro gibt es für den Gewinner, dazu einen Wanderpreis sowie eine Plakette, mit der sich die siegreiche Buchhandlung dauerhaft schmücken kann.

DATEI

Hessischer Buchhandlungspreis

Bis zum 14. April können sich dörflich oder lokal verankerte Buchhandlungen mit einem Jahresumsatz unter einer Million Euro für den Hessischen Buchhandlungspreis bewerben. Ausgeschlossen sind Buchhandlungen in kreisfreien Städten oder sogenannten kreisangehörigen Sonderstatusstädten mit überregionalen Aufgaben wie Gießen, Marburg oder Fulda. Der Sieger wird von einer Jury ermittelt. Verliehen wird der Preis dann am 30. Juni in der siegreichen Buchhandlung.

Zur Bewerbung:
buchreport.de/go/hessen-preis

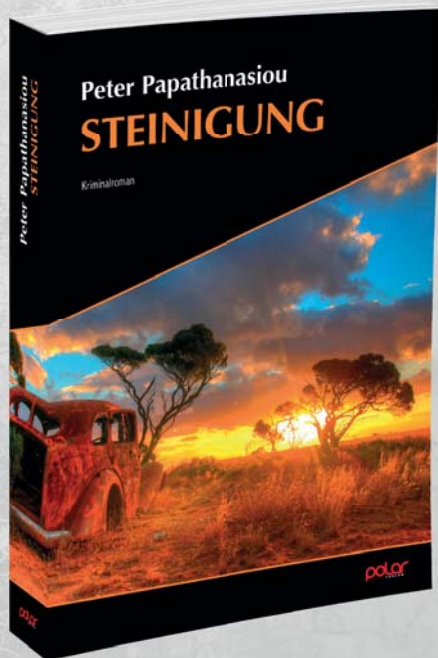
Peter Papathanasiou STEINIGUNG



„Dieses düstere und fesselnde Debüt sollte Papathanasiou zu den Stars des Outback Noir machen.“

... Ein brillanter neuer Name in der Kriminalliteratur.“

Cass Green



Aus dem australischen Englisch von Sven Koch
Mit einem Nachwort von Lore Kleinert

368 Seiten | ISBN 978-3-948392-70-3
Klappenbroschur | EUR (D) 17,00 / EUR (A) 17,50
auch als ebook erhältlich

www.polar-verlag.de
Leipziger Buchmesse
Halle 4 | A109

polar
VERLAG



THEMENTISCH Novitäten aus dem Krimi- und Thriller-Genre

Spannendes aus aller Welt

Im Krimi- und Thriller-Segment sind etablierte Bestsellerautoren aus dem Ausland, aber auch neue internationale Stimmen weiterhin fester Bestandteil in den Verlagsprogrammen. Das zeigt der Blick auf die Frühjahrsnovitäten: Zahlreiche Titel, insbesondere aus dem englischsprachigen und skandinavischen Raum, sind in den vergangenen Wochen auf den Markt gekommen oder werden in Kürze erscheinen. Darunter sind viele hierzu bereits bekannte Stimmen wie Mattias Edvardsson und Johanna Mo (Schweden), Jan-Erik Fjell (Norwegen), Kotaro Isaka (Japan), Donato Carrisi (Italien) und Claire Douglas (England).

Aber auch deutsche Originale finden sich den Programmen, z.B.:

- Marc Elsberg hat es im März mit seinem Thriller „C – Celsius“ erneut auf Anhieb auf die SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik geschafft.
- Bestsellerautor Marc Raabe startet nach Abschluss seiner Tom-Babylon-Reihe mit „Der Morgen“ eine neue Thriller-Reihe um Ermittler Art Mayer.
- Jan F. Wielpütz setzt mit „Schwarze Dünen“ die an der Nordsee angesiedelte John-Benthien-Reihe der 2020 verstorbenen Nina Ohlandt fort.
- Nachschub im Unterhaltungsgenre Cosy Crime liefern etwa Ellie Brauer, Klaus Ranzemberger und Tatjana Kruse.

Anzeigen

Auf Ludwigs Spuren

Das Ende des „Märchenkönigs“ – 1886: „König Ludwig II. ist abgesetzt“, verkündet eine Delegation aus München. Ein Bote soll heimlich brisante Tagebücher in Sicherheit bringen. Doch der Auftrag führt ins Verderben. Markus Richter hat bisher unbekannte Aufzeichnungen aufgespürt und taucht damit so intensiv in die letzten Tage Ludwigs ein wie niemand vor ihm.

Markus Richter: **Königsherz. Neuschwanstein-Thriller**, 390 S., Klappenbr., 18 €, Edition Tingeltangel, ISBN 978-3-944936-64-2



Thriller des Jahres

An der Berliner Siegessäule steht ein verlassener Kleinstadler mit einer halb nackten toten Frau, auf deren Körper mit roter Farbe die Privatadresse des Bundeskanzlers geschrieben ist. Die Kommissar-Anwärterin Nele Tschaiakowski und der berühmte Ermittler Artur Mayer gehen den Spuren nach. Dann tauchen im Netz Videos auf, und der Fall nimmt eine dramatische Wende. Wer den Thriller des Jahres sucht, muss Raabe lesen.

Marc Raabe: **Der Morgen**, 592 S., Paperb., 17,99 €, Ullstein, ISBN 978-3-86493-205-2



Neue Bücher für den Krimifisch

Brauer: Kein Urlaub ohne Mord
Piper, 18 € (4/2023)



Carrisi: Haus der Stimmen
Atrium, 25 € (3/2023)



Douglas: Liebste Tochter. Du lügst so gut wie ich
Penguin, 15 € (3/2023)



Edvardsson: Die Wahrheit
Limes, 17 € (3/2023)



Elsberg: °C – Celsius
Blanvalet, 19,99 € (3/2023)



Fjell: Nachtjagd
Goldmann, 16 € (3/2023)



Ho-kei: Die zweite Schwester
Atrium, 14 € (3/2023)



Isaka: Suzukis Rache
Hoffmann und Campe, 24 € (4/2023)



Kestrel: Fünf Winter
Suhrkamp, 20 € (3/2023)



Klemke: Totmannalarm
dtv, 24 € (3/2023)



Kruse: Wenn schon tot, dann unter Palmen
Edition Wannenbuch, 16,95 € (3/2023)



McCarten: Going Zero
Diogenes, 25 € (4/2023)



Miller: Sin City. Black Edition 1
Cross Cult, 25 € (4/2023)



Mo: Dunkelwald
Heyne, 15 € (3/2023)



Ohlandt/Wielpütz: Schwarze Dünen
Lübbe, 11 € (3/2023)



Papathanasiou: Steinigung
Polar Verlag, 17 € (3/2023)



Power: Burn Our Bodies Down
Piper, 20 € (3/2023)



Raabe: Der Morgen (Art Mayer-Serie 1)
Ullstein, 17,99 € (3/2023)



Ranzenberger: Kehraus
Pustet, 22 € (4/2023)



Richter: Königsherz
Edition Tingeltangel, 18 € (3/2023)



Scott: Weiße Sonne
Polar Verlag, 27 € (4/2023)



Wagner: Diabolisch
HarperCollins, 17 € (4/2023)



Auswahl

RIKU ONDA

Der große neue Roman
der japanischen
Ausnahmeschriftstellerin



ISBN 978-3-85535-024-7

Das ungewöhnliche
Meisterwerk der Spannung



ISBN 978-3-85535-127-5

ATRIUM

bestseller

■ Martin Suter springt mit »Melody« auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik

Diesmal besonders geheimnisvoll



Zurück in vertrauten Gefilden:

Martin Suter kehrt mit „Melody“ zurück zum klassischen Roman, nachdem er sich in den vergangenen Jahren auch in anderen Formaten ausprobiert hat, darunter die teilweise romanhaft erdachte Biografie über den einstigen Fußball-Nationalspieler Bastian „Schweini“ Schweinsteiger.

Martin Suter, gerade 75 Jahre alt geworden, spielt in seinen Romanen oft mit einem Geheimnis. Diesmal sind es viele, wie er selbst sagt. In „Melody“ (Diogenes) geht es um die Verlobte des Nationalrats Dr. Stotz, die vor über 40 Jahren spurlos verschwand. Jetzt, im hohen Alter, will Stotz seinen Nachlass ordnen und stellt einen Studenten dafür ein. Doch der fragt sich schnell, ob dieser alte Mann wirklich der ist, der er vorgibt zu sein.

Mit seinem 12. Roman springt Suter in der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik in der zweiten Verkaufswoche von Platz 25 auf Platz 1, worauf sein Hausverlag Diogenes mit einer spontanen Bürofeier reagierte. Mit einer Startauflage von 150.000 Exemplaren (davon sind

100.000 ausgeliefert; die 2. Auflage ist bereits in Planung) hatte der Verlag kalkuliert. Zuletzt war der Absatz deutlich in die Höhe gegangen und „Melody“ in der vergangenen Woche sowohl das meistverkaufte als auch das umsatzstärkste Buch in Deutschland. Wohl auch, weil Rezensionen ausgesprochen positiv ausfielen: „Suter ist auf der Höhe seiner Erzählkunst“, wertet etwa die „Süddeutsche Zeitung“.

Für den Autor ist es auch eine Rückkehr zum klassischen Roman: Zuletzt war 2022 seine romanhaft ergänzte Biografie über Bastian Schweinsteiger erschienen, 2020 hatte er mit Benjamin von Stuckrad-Barre einen Gesprächsband über die Lage der Gesellschaft vorgelegt.

BESTSELLER

Die Bestsellermarken und -häuser

1 Bestsellerpunkte-Verlagsmarken¹⁾

Platz/Verlagsmarke	Punkte	Top 20 ²⁾
1. dtv	910	18
2. Rowohlt (Holtzbrinck)	437	9
3. Heyne (Random House)	360	6
4. Penguin (Random House)	343	7
5. Ullstein (Bonnier)	305	4
6. Goldmann (Random House)	269	4
7. Dumont	265	6
C.H.Beck	265	5
9. Lyx (Lübbe)	237	6
10. Kiepenh. & Witsch (Holtzbrinck)	231	5
11. Fischer (Holtzbrinck)	194	3
12. S.Fischer (Holtzbrinck)	159	3
13. Knauer (Holtzbrinck)	150	3
14. Blanvalet (Random House)	147	2
15. Piper (Bonnier)	136	3
16. C.Bertelsmann (Random House)	128	2
17. Finanzbuch (Bonnier)	119	2
18. Suhrkamp	116	1
19. Herder	103	2
20. Carlsen (Bonnier)	101	2

1) Insgesamt 67 Verlagsmarken 2) Titel unter den ersten 20

2 Bestsellerpunkte-Verlagshäuser¹⁾

Platz/Verlagsmarke	Punkte	Top 20 ²⁾
1. Random House	1675	28
2. dtv	910	18
3. Rowohlt (Holtzbrinck)	485	10
4. Fischer Verlage (Holtzbrinck)	380	6
5. Ullstein (Bonnier)	349	5
6. Lübbe	323	7
7. Kiepenh. & Witsch (Holtzbrinck)	291	5
8. Dumont	265	6
C.H.Beck	265	5
10. Droemer (Holtzbrinck)	230	5
11. mvg (Bonnier)	185	3
12. Piper (Bonnier)	173	4
13. Suhrkamp	170	2
14. Hanser	129	2
15. Herder	103	2
16. Carlsen (Bonnier)	101	2
17. Diogenes	62	1
18. Langen Müller	58	1
19. Klett-Cotta	57	0
20. Ch.Links	43	0

1) Insgesamt 28 Verlagshäuser 2) Titel unter den ersten 20

3 Bestsellerpunkte der Konzerne

Platz/Verlagsmarke	Punkte	Top 20 ²⁾
1. Random House	1675	28
2. Holtzbrinck	1386	26
3. dtv	910	18

So wird gezählt und gerechnet:

Berücksichtigt werden die aktuellen SPIEGEL-Bestsellerlisten für Hardcover, Paperback und Taschenbuch Belletristik und Sachbuch. Punkteverteilung: Platz 1= 50 Punkte, Platz 2= 49 Punkte usw. bis Platz 50 = 1 Punkt. Im Paperback werden derzeit nur die Top 20 ausgewiesen (Platz 1 = 50 P., Platz 20 = 31 P.)

■ Tabelle 1 zählt die Bestsellerpunkte einer Verlagsmarke.

■ Tabelle 2 sammelt die Punkte der Marken/ Imprints nach Verlagsunternehmen.

■ Tabelle 3 addiert die Punkte der Konzerne.

■ Tabelle 4/5 (siehe folgende Doppelseite) weist die einzelnen Verlagsmarken in den jeweiligen Bestsellerlisten nach Formaten und Differenzierung nach Belletristik und Sachbuch aus.

■ Bücher im Gespräch

Neu auf den SPIEGEL-Bestsellerlisten

Dirk Oschmann ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Leipzig und beschäftigt sich schon länger mit der Frage, was „Ost“ und „West“ in Deutschland eigentlich bedeuten. „Seit über 30 Jahren wird der Osten diffamiert“, brachte er es in einem „FAZ“-Interview auf den Punkt. Mit „Der Osten. Eine westdeutsche Erfindung“ ist Ende Februar bei Ullstein ein mehr als 200 Seiten langes Buch zum Thema erschienen. „Was bedeutet es, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen? Eine Identität, die für die wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird?“, fragt Oschmann darin. Nachdem der Titel in den vergangenen 3 Wochen auf Platz 2 der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Sachbuch stand, gelingt ihm in dieser Woche der Sprung auf Platz 1.

Laura Kneidl ist eine der erfolgreichsten Autorinnen des Bastei Lübbe-Labels Lyx. Das beweist sie jetzt erneut: „Vergiss uns. Nicht“ landet direkt nach Erscheinen auf Platz 1 der SPIEGEL-Bestsellerliste Paperback Belletristik. Es ist der inzwischen 3. Band ihrer „Berühre mich nicht“-Reihe. Auch die Vorgängerbände, „Berühre mich. Nicht“ und „Verliere mich. Nicht“, die bereits 2017 und 2018 erschienen sind, wurden zu Bestsellern, wobei aber keiner der beiden Titel direkt zum Start den Spitzenplatz der Bestsellerliste erreichen konnte. Nach längerer Pause, in der Kneidl zahlreiche andere Buchprojekte umgesetzt hat, geht es jetzt also weiter mit der Romance-Reihe, die in der fiktiven Kleinstadt Melview spielt. Am 28. Juni erscheint mit „Zerbrich uns. Nicht“ der 4. Band.

Elise Kova setzt mit „Fire Fallen“ (Carlsen) ihre „Chroniken von Solaris“ fort. Nachdem Band 1 „Air Awoken“ im vergangenen Juli auf Platz 3 in die SPIEGEL-Bestsellerliste Paperback Belletristik einsteigen konnte, kann sich Band 2 zum Start direkt Platz 2 sichern. Darin geht es um die Windläuferin Vhalla, deren besondere Kräfte im Reich Solaris und in einem blutigen Krieg mehr als wertvoll sind. Da die Reihe in den USA bereits seit Längerem abgeschlossen ist, kann Carlsen auch schon einen konkreten Erscheinungsplan für die Übersetzungen der Folgebände angeben: Band 3, „Earth Ending“, kommt im August, gefolgt von „Water's War“ im Januar und „Crystal Crown“ im August 2024.

Mike Hager, selbst ernannter „NFT-Papst“, legt mit „Inside NFT. Stars, Storys, Strategien“ (Finanzbuch) nach „Reich mit NFTs“ sein zweites Buch zum Thema NFTs, also Non-Fungible Tokens, vor. Dieses Mal hat Hager sich gemeinsam mit seinem Verlag Finanzbuch ein Extra überlegt: Mit dem Kauf des Buches erhalten Leserinnen und Leser ein kostenloses NFT, das von dem bekannten NFT-Künstler Marco Mori gestaltet wurde. Die Kombination aus Sachbuch und NFT-Geschenk landet in dieser Woche neu auf Platz 3 der SPIEGEL-Bestsellerliste Paperback Sachbuch.

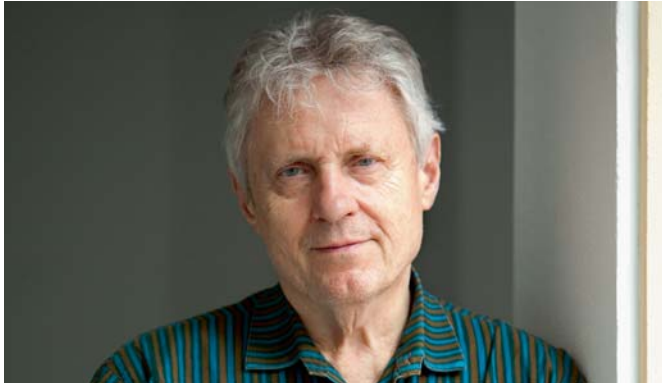
Tillmann Bendikowski und **Sabine Knor** haben mit „Sagenhafte NORDGeschichten“ bei Penguin einen „Reiseführer“ für die „geheimnisvolle Vergangenheit Norddeutschlands“ vorgelegt, wie es im Untertitel heißt. Der promovierte Historiker und die Politikwissenschaftlerin zeichnen darin in 14 Geschichten die Vergangenheit von Städten wie Ahrensburg, Lübeck und Neustrelitz nach. Der Titel landet in dieser Woche neu auf Platz 10 der SPIEGEL-Bestsellerliste Paperback Sachbuch.



Kneidl



Hager



Angeklopft

Was hat das russische Regime dazu getrieben, den Angriffskrieg in der Ukraine zu beginnen? Der Russland-Kenner Gerd Koenen (Foto) sucht in seinem jüngsten Buch „Im Widerschein des Krieges“ nach Antworten. Der Titel ist einer von sechs „Anklopfern“.

Diese Romane und Sachbücher stehen (noch) nicht auf den Bestsellerlisten, entwickeln sich aber dynamisch und haben das Potenzial, bei anhaltender Nachfrage in die Rankings einzusteigen.

Belletristik

Hardcover Der niederländische Musiker Herman van Veen schreibt in seinem neuen Buch über die prägenden Mutterfiguren seines Lebens – von der Großmutter über die Violinenlehrerin bis zur Tochter, die heute selbst Mutter ist. Die daraus erwachsende Liebeserklärung an alle Mütter macht für Knauer von Position 384 einen gewaltigen Satz nach vorn und landet auf Rang 60.

Herman van Veen **Mütter**
176 S., 20 €, Knauer, ISBN 978-3-426-28623-4

Paperback Blanvalet bewirbt Kate Stewarts „Ravenhood“-Trilogie um die 19-jährige Cecilia, die herausfinden muss, was und vor allem wen sie wirklich will, als „heiße TikTok-Sensation“. Nun liegt der Auftakt der Reihe auf Deutsch vor und klopft auf Platz 26 an, die Bände 2 und 3 folgen laut Verlag im Mai und im Juli.

Kate Stewart **The Ravenhood. Flock**
416 S., 15 €, Blanvalet, ISBN 978-3-7341-1273-7

Taschenbuch Im mittlerweile vierten Band ihrer 2021 gestarteten „Ein Fall für die Soko St. Peter-Ording“-Reihe schickt Svea Jensen ihre Ermittler in einen Fall zwischen Internetbetrug und radikaler Rache mit Todesfolge. Mit Spannungsvoll norddeutschem Flair verbessert sich der Krimi für HarperCollins von Platz 198 auf 59.

Svea Jensen **Nordwestschuld**
400 S., 14 €, HarperCollins, ISBN 978-3-365-00269-8

Sachbuch

Hardcover Felix Lees Vater ist als Kind aus China geflohen und hat Ende der 1970er-Jahre als Manager bei Volkswagen das China-Geschäft von VW mit aufgebaut. Sein Sohn führt nun aus, wie eng seine Familiengeschichte mit dem Aufstieg Chinas verbunden ist und springt damit für den Verlag Ch. Links von Position 152 auf 51.

Felix Lee **China, mein Vater und ich**
256 S., 22 €, Ch. Links, ISBN 978-3-96289-169-5

Paperback Der Historiker Gerd Koenen analysiert den Weg in den Ukraine-Krieg und begibt sich dazu auf eine Spurensuche, die den Leser von der „zynischen Partnerschaft in der Zeit des Hitler-Stalin-Paktes bis zur Freund-Feind-Propaganda unserer Tage“ führt, und klettert damit für Beck von Rang 35 auf 28.

Gerd Koenen **Im Widerschein des Krieges**
317 S., 20 €, C.H. Beck, ISBN 978-3-406-80073-3

Taschenbuch Heide Lutosch hat sich gefragt, warum die Probleme für Feministinnen seit 50 Jahren die gleichen sind, warum die gerechte Verteilung von Sorgearbeit nur wenigen Paaren gelingt und was sich gewinnen lässt, wenn wir versuchen, diese scheinbar privaten Fragen gesellschaftlich zu lösen. Mit der daraus entstandenen Analyse steigt sie für Matthes & Seitz auf Platz 52 ein.

Heide Lutosch **Kinderhaben** 103 S., 12 €, Matthes & Seitz, ISBN 978-3-7518-0569-8

Foto: Christoph Mukherjee

BESTSELLER

4 Die Bestseller-Verlagsmarken: Belletristik

Hardcover Belletristik

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ³⁾
1. dtv	176	4	6
2. Dumont	91	2	3
3. Penguin	88	2	2
4. S.Fischer	83	2	2
5. Luchterhand	77	1	2
6. Blanvalet	70	1	2
7. Heyne	67	1	3
8. Piper	55	1	2
9. Diogenes	50	1	1
10. Kiepenheuer & Witsch	48	1	2

Paperback Belletristik

Platz/Verlagsmarke	Punkte ²⁾	20 ²⁾
1. Lyx	237	6
2. dtv	115	3
3. Heyne	92	2
4. Carlsen	88	2
5. Penguin	84	2
6. Goldmann	79	2
7. List	44	1
8. Fischer	37	1
9. Kiepenheuer & Witsch	34	1
10. Piper	0	0

Taschenbuch Belletristik

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ²⁾
1. Rowohlt	167	3	6
2. dtv	155	3	6
3. Dumont	133	3	4
4. Fischer	110	2	4
5. Heyne	103	2	4
6. Goldmann	85	1	3
7. Blanvalet	77	1	3
8. btb	73	1	3
9. Ullstein	61	0	4
10. Knauer	60	1	3

1) Punkte für Titel unter den ersten 50 (Platz 1 = 50 Punkte, Platz 50 = 1 Punkt); 2) Titel unter den ersten 20 (im SPIEGEL bzw. für Paperbacks und Taschenbücher in SPIEGEL ONLINE veröffentlicht); 3) Titel unter den ersten 50

Rezensiert

Fesselndes Bild der Normalität

- Arno Frank
Seemann vom Siebener
- Roman
- Die Untiefen eines Sommertags

In Arno Franks zweitem Roman begleitet der Leser 7 Menschen, deren Lebenswege sich an einem heißen



Sommertag in einem Provinzfreibad miteinander verbinden. Da ist Lennart, der aus der großen, weiten Welt in die Heimat zurückkehrt, die kettenrauchende Kassie-

rerin oder der alternde Bademeister. Andreas Rüttenauer hat den multiperspektivisch erzählten Roman für die „taz“ gelesen und stellt erfreut fest, dass Frank das Provinzielle und sein Personal nicht ins Lächerliche ziehe, sondern seine Figuren „so hingebungsvoll zugewandt zeichnet, dass man sie einfach nimmt, wie sie eben sind“. Dies sei „so überraschend wie wohltuend“ und mache den Roman zu einem „fesselnden Porträt der Normalität“ und „literarischen Lehrstück über die deutsche Provinz“.

Arno Frank **Seemann vom Siebener**
240 S., 24 €, Tropen, ISBN 978-3-608-50180-3

Rücksichtslose Grenzerfahrung

- Dževad Karahasan
Einübung ins Schweben
- Roman
- Eine ethische und existenzielle Grenzerfahrung

Zu Beginn des Krieges in Bosnien 1992 weilt ein berühmter Altphilologe in der Hauptstadt Sarajevo und



beschließt kurzerhand in der Stadt zu bleiben, um das Leben in Grenzsituationen und sich selbst kennenzulernen. Vor diesem fiktiven Hintergrund erzählt

Dževad Karahasan in einem „Beitrag zur Erinnerung“, wie es Malte Osterloh in der „FR“ formuliert, davon, was es bedeutet, in einer eingekesselten, den Grausamkeiten des Krieges ausgesetzten Stadt die Tage und Nächte zu überstehen und dennoch die Hoffnung und den Humor nicht zu verlieren. Der Protagonist wird „angesichts des Krieges geistig und moralisch scheitern“, nimmt der Rezensent vorweg, doch eine Fülle anderer „plastischer Figuren“ zeige, „dass auch in einem Krieg nicht alles Krieg, nicht alles eine Hölle ist“.

Dževad Karahasan **Einübung ins Schweben**
304 S., 25 €, Suhrkamp, ISBN 978-3-518-43122-1

Substanz eines Reifeprozesses

- Nicolas Mahler
Akira Kurosawa und der meditative Frosch
- Comic
- Die Welt der Buchmenschen

Der Zeichenstil von Nicolas Mahler wirke „auf den ersten Blick etwas spröde“, schreibt Erik Wenk im „Ta-



gesspiegel“ – auf den zweiten Blick stelle er sich jedoch als gut zugänglich und auf den dritten als urkomisch heraus. Im vorliegenden autobiografischen Comic er-

zählt der 53-jährige Wiener davon, wie er Ende der 1990er-Jahre versuchte, in der Comic-Welt Fuß zu fassen – bevor er Cartoons für „FAZ“, „Zeit“ oder „Titanic“ anfertigte und mit seinen Interpretationen von Thomas Bernhard, Marcel Proust und Robert Musil das Feuilleton begeisterte. Zudem erfährt der Leser, was „sein minimalistischer Stil und seine Liebe für das Absurde“ mit einem Japanbesuch zu tun haben und was er vom heutigen Kulturbetrieb hält.

Nicolas Mahler
Akira Kurosawa und der meditative Frosch
128 S., 16 €, Reprodukt, ISBN 978-3-95640-367-5

BESTSELLER

5 Die Bestseller-Verlagsmarken: Sachbuch

Hardcover Sachbuch

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ³⁾
1. C.H.Beck	158	3	5
2. C. Bertelsmann	112	2	3
3. Kiepenheuer & Witsch	104	2	3
4. dtv	92	1	4
5. Ullstein	84	2	2
6. S.Fischer	76	1	3
7. Herder	69	1	2
8. Piper	50	1	2
9. Droemer	48	1	1
10. Penguin	43	1	1

Paperback Sachbuch

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾
1. Rowohlt	91	2
2. dtv	81	2
3. Knauer	80	2
4. Kailash	50	1
5. Finanzbuch	48	1
6. C.H.Beck	47	1
7. Kiepenheuer & Witsch	45	1
8. Rubikon	43	1
9. Penguin	41	1
10. Gräfe und Unzer	40	1

Taschenbuch Sachbuch

Platz/Verlagsmarke	Punkte ¹⁾	20 ²⁾	50 ³⁾
1. dtv	291	5	11
2. Rowohlt	158	4	4
3. Ullstein	155	2	6
4. Heyne	98	1	5
5. Goldmann	80	1	3
6. Penguin	68	1	2
7. mvg	66	1	3
Finanzbuch	66	1	2
9. Fischer	47	0	2
10. DuMont	41	1	1w

1) Punkte für Titel unter den ersten 50 (Platz 1 = 50 Punkte, Platz 50 = 1 Punkt); 2) Titel unter den ersten 20 (im SPIEGEL bzw. für Paperbacks und Taschenbücher in SPIEGEL ONLINE veröffentlicht); 3) Titel unter den ersten 50



Irgendwann werden wir uns alles erzählen

Maria (Marlene Burow) sucht zur Wendezeit in der DDR nach ihrem Weg.

Vorausgesehen

In der Adaption von Daniela Kriens „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“ (Kinostart am 13. April) verliert sich die 17-jährige Maria im Sommer 1990 in der Provinz der DDR in einer Amour fou mit einem älteren Mann.



Diogenes 25 €

Im September 2011 debütierte Daniela Kriens mit ihrem Roman „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“. Darin erzählt die 1975 in Mecklenburg-Vorpommern geborene Autorin von der 17-jährigen Maria und dem Sommer 1990: Während die gesamte DDR im Prozess der Umwälzung ist, nimmt auch Marias Leben eine unvorhergesehene Entwicklung. Sie lebt in der DDR

in einem Dorf unweit der innerdeutschen Grenze mit ihrem Freund auf dem Hof von dessen Eltern, schwänzt

die Schule und träumt in den Tag hinein, bis sie sich eines Tages auf eine fatale Beziehung zu einem mehr als doppelt so alten Mann einlässt.

Ursprünglich beim Graf Verlag veröffentlicht, liegt „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“ seit November 2022 bei Diogenes vor und sicherte sich als Neuauflage eine Platzierung auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Bei dem Schweizer Verlag erscheinen auch der 2014 bei Graf veröffentlichte Erzählband „Muldentäl“ sowie der 2019 erschienene Nr.-1-Bestseller „Die Liebe im Ernstfall“. Kriens neuester Roman „Der Brand“ aus dem Jahr 2021 schaffte es bis auf Rang 3 des Rankings.

Ein weiterer Film mit Buchbezug im Kino:

■ **„Die drei Musketiere. D'Artagnan“:** Die Buchvorlage von Alexandre Dumas liegt u.a. bei Arena, Aufbau und dtv vor. Bei Anaconda erscheint der Klassiker zudem mit 2 Folgebänden im Schuber.

Ermittelt Wie die Bestseller erhoben werden

Die Bestsellerlisten werden durch elektronische Abfrage in den Warenwirtschaftssystemen buchhändlerischer Verkaufsstellen ermittelt. Im Rahmen der Kooperation SPIEGEL-Bestseller Analytics by media control werden derzeit Verkaufsdaten aus mehr als 9000 stationären und E-Commerce-Verkaufsstellen im D/A/CH-Raum ausgewertet, davon 6550 in Deutschland. Die Verkaufsstellen umfassen Sortimentsbuchhandel (Standort- und Filialhändler), Online-Shops, Bahnhofsbuchhandel, Kauf- und Warenhäuser sowie Nebenmärkte (u.a. Elektrofachhandel und Drogerieketten mit Medienangebot).

Die Daten werden täglich in die Datenbank von Media Control eingelesen. Sie bieten ein sehr genaues Bild des Marktgeschehens. Jeweils Montagmittag werden die vorliegenden Verkaufsdaten der Vorwoche ausgewertet. Um aussagefähige Bestsellerlisten zu erhalten, werden die Titel nach inhaltlichen Kriterien sowie Buchtypen wie Hardcover, Taschenbuch und Paperback sortiert. Aus der Anzahl der verkauften Exemplare je Titel ergibt sich die jeweilige Reihenfolge in den Rankings. Zu den ausformulierten Kriterien für die SPIEGEL-Bestsellerlisten s. www.buchreport.de/best-erhebung

**SPIEGEL
Bestseller**

Hardcover Belletristik

Plätze 1–50 im SPIEGEL vom 1.4.2023

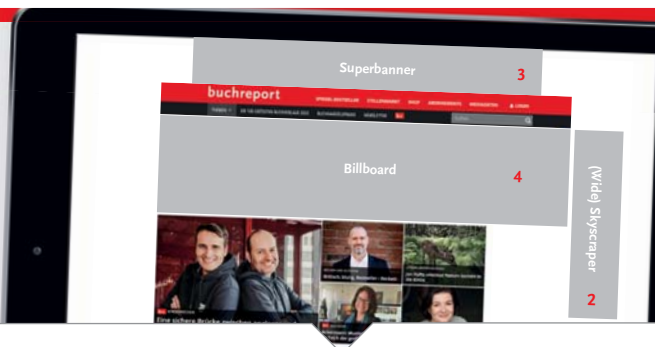
1	25	Melody			
▲		Suter/Diogenes/26,00/ET3-23	2.W/Top: 1		
2	6	Frankie			
▲		Gutsch & Leo/Penguin/22,00/ET3-23	5.W/Top: 2		
3	4	Mein Leben in deinem			
▲		Moyes/Wunderlich/25,00/ET2-23	8.W/Top: 1		
4	3	Zwischen Welten			
▼		Urban & Zeh/Luchterhand/24,00/ET1-23	10.W/Top: 1		
5	5	Eine Frage der Chemie			
■		Garmus/Piper/24,00/ET3-22	52.W/Top: 1		
6	2	°C - Celsius			
▼		Elsberg/Blanvalet/26,00/ET3-23	3.W/Top: 2		
7	7	Die Liebe an miesen Tagen			
■		Arenz/Dumont/24,00/ET1-23	11.W/Top: 1		
8	21	Der Magier im Kreml			
▲		Empoli & Giuliano/C.H.Beck/25,00/ET3-23	6.W/Top: 8		
9	10	Als Großmutter im Regen tanzte			
▲		Teige/S.Fischer/22,00/ET2-23	5.W/Top: 9		
10	12	Wir hätten uns alles gesagt			
▲		Hermann/S.Fischer/23,00/ET3-23	2.W/Top: 10		
11	16	Besser allein als in schlechter Gesellschaft			
▲		Altaras/Kiepenheuer & Witsch/22,00/ET3-23	3.W/Top: 11		
12	8	Zur See			
▼		Hansen/Penguin/24,00/ET9-22	27.W/Top: 1		
13	9	Älternzeit			
▼		Weiler/Heyne/15,00/ET3-23	4.W/Top: 9		
14	11	Der heutige Tag			
▼		Schubert/dtv/24,00/ET3-23	2.W/Top: 11		
15	15	Das glückliche Geheimnis			
■		Geiger/Hanser/25,00/ET1-23	12.W/Top: 6		
16	14	Kummer aller Art			
▼		Leky/Dumont/22,00/ET7-22	36.W/Top: 3		
17	13	Das Liebespaar des Jahrhunderts			
▼		Schoch/dtv/22,00/ET2-23	6.W/Top: 7		
18	1	Court			
▼		Wolff/dtv/28,00/ET3-23	3.W/Top: 1		
19	17	Mimik			
▼		Fitzek/Droemer/24,00/ET10-22	22.W/Top: 1		
20	18	It starts with us ...			
▼		Hoover/dtv/20,00/ET10-22	23.W/Top: 1		
21	19	Nachmittage			
▼		von Schirach/Luchterhand/22,00/8-22	32.W/1		
22	-	Die spürst du nicht			
▲		Glattauer/Zsolnay/25,00/3-23	1.W/22		
23	-	Feinde			
▲		Grisham/Heyne/24,00/3-23	1.W/23		
24	22	Komm zu nix. Nix erledigt und ...			
▼		Jaud/Fischer Scherz/15,00/10-22	22.W/6		
25	24	Was ich nie gesagt habe			
▼		Abel/dtv/23,00/6-22	42.W/3		
26	23	Einsame Nacht			
▼		Link/Blanvalet/25,00/9-22	28.W/1		
27	26	Der junge Mann			
▼		Ernaux/Suhrkamp/15,00/1-23	11.W/7		
28	27	Fünf Winter			
▼		Kestrel/Suhrkamp/20,00/3-23	2.W/27		
29	-	Lichte Tage			
▲		Winman/Klett-Cotta/22,00/2-23	1.W*/29		
30	28	Morgen, morgen und wieder morgen			
▼		Zevin/Eichborn/25,00/2-23	5.W/23		
31	34	Oben Erde, unten Himmel			
▲		Flasar/Wagenbach/26,00/2-23	2.W/31		
32	-	Moonlight Sword 1: Klingengerz			
▲		Lionera/Planet/18,00/3-23	1.W/32		
33	-	In blaukalter Tiefe			
▲		Hauff/Hanserblau/23,00/2-23	1.W*/33		
34	-	Echtzeitalter			
▲		Schachinger/Rowohlt/24,00/3-23	1.W/34		
35	31	Drei fast geniale Freunde ...			
▼		Jonasson/C.Bertelsmann/24,00/11-22	22.W/9		
36	-	Crush			
▲		Wolff/dtv/20,00/3-22	1.W*/1		
37	33	Der Taucher			
▼		Deen/Mareverlag/22,00/2-23	2.W/26		
38	29	Dinner mit den Schnabels			
▼		Jordan/Thiele & Brandstätter/22,00/2-23	3.W/25		
39	-	Blutbuch			
▲		l'Horizon & Kim/Dumont/24,00/7-22	1.W*/4		
40	20	Der Geisterbaum			
▼		Henry/Penhaligon/20,00/3-23	3.W/20		
41	-	Leonard und Paul			
▲		Hession/Woywood & Meurer/26,00/3-23	1.W/41		
42	35	Der Buchspazierer			
▼		Henn/Piper/15,00/11-20	21.W/6		
43	36	Liebes Arschloch			
▼		Despentes/Kiepenheuer & Witsch/24,00/2-23	7.W/12		
44	-	Heul doch nicht, du lebst ja noch			
▲		Boie/Oetinger/14,00/1-22	1.W*/6		
45	50	Die marmornen Träume			
▲		Grangé/Tropen/26,00/2-23	4.W/30		
46	39	Blutmond			
▼		Nesbø/Ullstein/25,99/11-22	18.W/5		
47	-	Rezitativ			
▲		Morrison/Rowohlt/20,00/3-23	1.W/47		
48	32	Elfenerbe. Der gestohlene Thron			
▼		Black/cbj/22,00/3-23	5.W/12		
49	43	Der schlauste Mann der Welt			
▼		Eschbach/Lübbe/22,00/2-23	5.W/18		
50	38	Achtsam morden im Hier und Jetzt			
▼		Dusse/Heyne/22,00/9-22	29.W/6		

Rot = Neu in der Liste * Wiedereinsteiger Platz 1-50 W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste Top = bisher beste Platzierung Erhebung: buchreport/media control

Digital Only

Ihre digitalen Werbemittel auf buchreport.de

Platzieren Sie Ihren Spitzentitel online! Egal ob Einzelbuchwerbung, Skyscraper oder Rectangle – wir haben das passende Format für Sie!



Scannen Sie den QR-Code mithilfe der Kamera Ihres Mobiltelefons für weitere Informationen

buchreport

**SPIEGEL
Bestseller**

Hardcover Sachbuch

Plätze 1–50 im SPIEGEL vom 1.4.2023

1	▲	2	Der Osten: eine westdeutsche Erfindung Oschmann/Ullstein/19,99/ET2-23 5.W/Top: 1
2	▼	1	Kompass für die Seele Kast/C.Bertelsmann/24,00/ET3-23 5.W/Top: 1
3	■	3	Genial vital! Adler/Droemer/20,00/ET3-23 4.W/Top: 3
4	▲	5	101 Essays, die dein Leben ... Wiest/Piper/22,00/ET3-22 51.W/Top: 1
5	▲	6	Nichts als die Wahrheit Gaeta & Gänswein/Herder/28,00/ET3-23 3.W/Top: 1
6	▲	7	„Du wirst noch an mich denken“ Röhrig/dtv/24,00/ET2-23 5.W/Top: 6
7	▼	4	Revanche Thumann/C.H.Beck/25,00/ET3-23 9.W/Top: 3
8	▲	10	Reserve Harry/Penguin/26,00/ET1-23 11.W/Top: 1
9	■	9	Ihr glücklichen Augen Heidenreich/Hanser/26,00/ET8-22 32.W/Top: 2
10	▲	15	Du darfst nicht alles glauben, ... Krömer/Kiepenheuer & Witsch/20,00/ET3-22 55.W/Top: 1
11	▲	12	Ein Hof und elf Geschwister Frie/C.H.Beck/23,00/ET3-23 6.W/Top: 5
12	▼	11	Hoffnung – gerade jetzt! Schießler/Kösel/24,00/ET3-23 4.W/Top: 8
13	▲	16	Das Schloss der Schriftsteller Neumahr/C.H.Beck/26,00/ET3-23 6.W/Top: 13
14	▼	13	Wer wir sind Stahl/Kailash/22,00/ET10-22 25.W/Top: 2
15	▲	19	Über Israel reden Mendel/Kiepenheuer & Witsch/22,00/ET3-23 3.W/Top: 15
16	▼	8	Das Vermächtnis von Papst Franziskus Englisch/C.Bertelsmann/24,00/ET3-23 4.W/Top: 8
17	■	17	Du kannst alles lassen, ... Sträter/Ullstein/19,99/ET10-22 21.W/Top: 3
18	▼	14	Der Supermarkt-Kompass Bode/S.Fischer/22,00/ET2-23 5.W/Top: 5
19	▲	20	Schaukeln Schmid/Insel/12,00/ET3-23 2.W/Top: 19
20	▲	29	Schockwellen Kemfert/Campus/26,00/ET2-23 7.W/Top: 15
21	▲	37	Jena-Paradies Wensierski/Ch.Links/25,00/3-23 2.W/21
22	▲	34	Zuschauer in der ersten Reihe Bayern/C.H.Beck/28,00/3-23 2.W/22
23	▼	21	Fabelhafte Rebellen Wulf/C.Bertelsmann/30,00/10-22 24.W/3
24	▼	22	Das Ende des Kapitalismus Herrmann/Kiepenh. & Witsch/24,00/9-22 29.W/1
25	▼	24	Die vierte Gewalt ... Welzer & Precht/S.Fischer/22,00/9-22 26.W/1
26	▲	30	Das Licht in uns Obama/Goldmann/28,00/11-22 19.W/1
27	▲	28	Schattenzeit Hilmes/Siedler/24,00/1-23 9.W/9
28	▲	–	Die unheimliche Stille Lesch & Zaun/Herder/24,00/3-23 1.W/28
29	▲	–	Die mutigen Frauen Irans Amiri & Tekkal/E. Sandmann/25,00/3-23 1.W/29
30	▼	18	Die orange Pille Mangold/dtv/24,00/3-23 2.W/18
31	▼	25	Teuer! Höfgen/dtv/20,00/3-23 2.W/25
32	▼	23	Der alte weiße Mann Bolz/Langen-Müller/24,00/2-23 6.W/21
33	–	–	Mehr als nur Atome Hossenfelder/Siedler/26,00/3-23 1.W/33
34	▼	27	„Unser Schwert ist Liebe“ Sahebi/S.Fischer/24,00/3-23 3.W/22
35	▼	31	verheimlicht – vertuscht – vergessen 2023 Wisniewski/Kopp/16,99/12-22 13.W/3
36	▲	43	Femina Ramirez/Aufbau/28,00/2-23 6.W/26
37	–	–	Die Welt der Pflanzen Mancuso/Klett-Cotta/25,00/3-23 1.W/37
38	▲	41	In den Häusern der anderen Kuszyk/Ch.Links/25,00/10-22 12.W/14
39	▲	–	Mameleben Bergmann/Diogenes/25,00/2-23 1.W*/39
40	■	40	The Creative Act Rubin/Canongate/24,40/1-23 2.W/40
41	▼	32	Esepata Brosowski & Fuchs/Knauer/20,00/3-23 4.W/25
42	▲	46	Afrika und die Entstehung der ... French/Klett-Cotta/35,00/3-23 2.W/42
43	▼	36	Spaziergang zu dir selbst Kattilathu/Gräfe und Unzer/19,99/10-22 25.W/2
44	▲	–	Christoph Martin Wieland Reemtsma/C.H.Beck/38,00/3-23 1.W/44
45	▲	–	Das Moor Tanneberger/dtv/24,00/3-23 1.W/45
46	▲	–	My Life is My Business Frankfurt/Finanzbuch/20,00/3-23 1.W/46
47	▲	–	Geld spielt keine Rolle Mayr/Hanser Berlin/22,00/3-23 1.W/47
48	■	48	Breath. Atem Nestor/Piper/24,00/1-21 13.W/12
49	▲	–	Die Falle Icke/Amra/28,99/3-23 1.W/49
50	▲	–	The Secret. Das Geheimnis Byrne/Arkana/18,00/4-07 1.W*/2

Rot = Neu in der Liste

* Wiedereinsteiger Platz 1-50

W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste

Top = bisher beste Platzierung

Erhebung: buchreport/media control



28 Die unheimliche Stille

Wir sind nicht allein im Universum. **Harald Lesch** und **Harald Zaun** erzählen unterhaltsam und fundiert, was die Wissenschaft über Außerirdische weiß. Und sie geben Antworten auf die großen Fragen: Wie hochentwickelt sind diese Lebensformen? Haben sie uns längst entdeckt? Und warum schweigen sie? Eine spannende Lesereise zu unseren kosmischen Nachbarn und zu uns selbst, bei **Herder**.

**WARUM ES
DEN OSTEN GAR
NICHT GIBT.**

**UND ER DENNOCH
AUF PLATZ 1 STEHT.**

Wir freuen uns über die
Bestseller-Platzierung
und danken Ihnen für
Ihre Unterstützung, liebe
Buchhändler:innen.



ullstein

**SPIEGEL
Bestseller**

Taschenbuch Belletristik

Plätze 1–50 im SPIEGEL vom 1.4.2023

1	1	Stay away from Gretchen	Abel/dtv/13,00/ET2-23	6.W/Top: 1
2	2	Ostfriesengier	Wolf/Fischer/13,00/ET1-23	8.W/Top: 1
3	3	Der Gesang der Flusskrebse	Owens/Heyne/11,99/ET1-21	114.W/Top: 1
4	10	Tschick	Herrndorf/Rowohlt/10,00/ET3-12	12.W/Top: 1
5	6	Über Menschen	Zeh/btb/12,00/ET8-22	34.W/Top: 1
6	7	Hast du uns endlich gefunden	Selge/Rowohlt/14,00/ET3-23	2.W/Top: 7
7	16	Achtsam morden	Dusse/Heyne/12,00/ET6-19	196.W/Top: 1
8	9	Never - Die letzte Entscheidung	Follett/Lübbe/16,99/ET2-23	5.W/Top: 5
9	8	Very Bad Kings	Wonda/Nova MD/14,99/ET6-21	13.W/Top: 6
10	12	Nur noch ein einziges Mal	Hoover/dtv/12,95/ET11-20	65.W/Top: 1
11	13	Playlist	Fitzek/Knauer/11,99/ET2-23	8.W/Top: 2
12	5	Schnappt Scholle	Koch/dtv/12,95/ET3-23	2.W/Top: 5
13	24	Gegen alle Regeln	Cavanagh/Goldmann/12,00/ET3-23	2.W/Top: 13
14	14	Was man von hier aus sehen kann	Leky/Dumont/13,00/ET8-19	21.W/Top: 2
15	17	Alte Sorten	Arenz/Dumont/12,00/ET7-20	140.W/Top: 2
16	4	Der Strand. Verraten	Sander/Rowohlt/13,00/ET3-23	2.W/Top: 4
17	–	Muschelträume	Lassen/Blanvalet/12,00/ET3-23	1.W/Top: 17
18	19	Wörterbuch der Lebenskunst	Reclam/7,00/ET2-23	3.W/Top: 15
19	20	Der große Sommer	Arenz/Dumont/12,00/ET6-22	42.W/Top: 1
20	15	Der Schwarm	Schätzing/Fischer/16,00/ET11-05	5.W/Top: 1
21	18	Sommerschwestern	Peetz/KiWi/12,00/3-23	3.W/18
22	–	Der Zorn des Poseidon	Cussler & Burcell/Blanvalet/12,00/3-23	1.W/22
23	26	Offene See	Myers/Dumont/12,00/7-21	89.W/2
24	–	Bergland	Kubsova/Goldmann/12,00/3-23	1.W/24
25	23	Girl in Pieces	Glasgow/Fischer/10,90/7-22	13.W/16
26	22	Sonne und Beton	Lobrecht/Ullstein/12,99/6-18	5.W/16
27	11	Lake Paradise. Wo Herzen sich begegnen	Inusa/Rowohlt/12,00/3-23	2.W/11
28	21	Der Donnerstagsmordclub	Osman/Ullstein/11,99/12-22	13.W/21
29	28	Der Pfau	Bogdan/Insel/12,00/9-17	3.W/7
30	35	Corpus Delicti	Zeh/btb/11,00/8-10	38.W/5
31	–	Dünenrache	Berg/Goldmann/11,00/3-23	1.W/31
32	37	Mittagsstunde	Hansen/Penguin/12,00/2-21	29.W/3
33	30	Very Bad Elite	Wonda/Nova MD/15,99/8-21	8.W/27
34	33	Die Stimme der Lüge	Cross/Lübbe/13,00/2-23	5.W/3
35	27	Wann wird es endlich wieder ...	Meyerhoff/KiWi/13,00/1-15	5.W/4
36	25	Die letzte Lügnerin	Schwiecker & Tsokos/Knauer/12,99/3-23	4.W/4
37	31	Das Haus der Schwestern	Link/Blanvalet/12,00/2-23	5.W/23
38	41	Die kleine Bucht in Kroatien	Caplin/Rowohlt/12,00/2-23	6.W/8
39	34	In ewiger Freundschaft	Neuhaus/Ullstein/16,99/9-22	27.W/3
40	40	Die Jahre	Ernaux/Suhrkamp/12,00/6-19	24.W/3
41	36	Zurück ins Leben geliebt	Hoover/dtv/10,95/2-22	13.W/12
42	49	Das Kind in mir will achtsam morden	Dusse/Heyne/12,00/5-20	151.W/1
43	39	Natrium Chlorid	Adler-Olsen/dtv/16,95/11-22	19.W/4
44	38	Nächstes Jahr am selben Tag	Hoover/dtv/12,95/10-19	23.W/19
45	–	Das Land der Anderen	Slimani/btb/13,00/12-22	1.W*/14
46	32	Die Perlenprinzessin. Lucky Jim	Lorentz/Knauer/12,99/3-23	4.W/9
47	29	Das Erbe der Teehändlerin	Popp/Fischer/12,00/2-23	5.W/8
48	–	Der Holländer	Deen/Rowohlt/14,00/2-23	1.W*/35
49	–	Achtsam morden am Rande der Welt	Dusse/Heyne/12,00/9-22	1.W*/4
50	46	Der Donnerstagsmordclub u.d. Mann ...	Osman/Ullstein/11,99/12-22	4.W/39

Rot = Neu in der Liste * Wiedereinsteiger Platz 1-50 W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste Top = bisher beste Platzierung

Erhebung: buchreport/media control

Immer aktuell: der kostenlose SPIEGEL-Bestseller-Newsletter.

**SPIEGEL
Bestseller**

Taschenbuch Sachbuch

Plätze 1–50 im SPIEGEL vom 1.4.2023

1	1	Das Café am Rande der Welt	Strelecky/dtv/8,95/ET2-07	408.W/Top: 1
2	2	50 Sätze, die das Leben leichter machen	Kuschik/Rowohlt/15,00/ET3-22	53.W/Top: 1
3	3	Der Glukose-Trick	Inchauspé/Heyne/13,00/ET1-22	31.W/Top: 1
4	4	..., die Du über Finanzen lesen solltest	Linke & Kehl/Ullstein/14,00/ET1-22	63.W/Top: 1
5	5	Das Buch, von dem du dir ...	Perry/Ullstein/13,99/ET10-21	76.W/Top: 2
6	9	Das Meer und ich	Randau/dtv/12,00/ET3-23	2.W/Top: 9
7	6	Der Ernährungskompass	Kast/Penguin/16,00/ET11-22	20.W/Top: 6
8	7	Der Salzpfad	Winn/Goldmann/10,00/ET6-21	93.W/Top: 2
9	8	Big Five	Strelecky/dtv/9,90/ET2-09	366.W/Top: 2
10	12	Ikigai	Mogi/Dumont/12,00/ET3-20	73.W/Top: 10
11	11	Du musst nicht von allen gemocht werden	Kishimi & Koga/Rowohlt/12,00/ET12-18	171.W/Top: 2
12	13	Energy!	Fleck/dtv/15,00/ET1-23	11.W/Top: 7
13	14	Rich Dad Poor Dad	Kiyosaki/Finanzbuch/14,99/ET11-14	171.W/Top: 4
14	18	Wo ein Fuck it, da ein Weg	Weidlich/mvg/17,00/ET10-22	24.W/Top: 14
15	15	„Wer Angst hat, soll zuhause bleiben!“	Bosetti/Rowohlt/12,00/ET3-23	2.W/Top: 15
16	23	Demokratie braucht Religion	Rosa/Kösel/12,00/ET10-22	22.W/Top: 5
17	19	Was nützt der schönste Ausblick, ...	Strelecky/dtv/10,95/ET12-22	14.W/Top: 6
18	16	Im Grunde gut	Bregman/Rowohlt/15,00/ET8-21	85.W/Top: 5
19	20	Mollys wundersame Reise	Kupka/Nova MD/8,99/ET11-21	57.W/Top: 10
20	10	Deutsch – Eine Liebeserklärung	Kaehlbrandt/Piper/12,00/ET9-22	10.W/Top: 5
21	17	Drei Tage, zwei Frauen, ein Affe ...	Notebaert/Heyne/10,00/7-22	26.W/6
22	27	Eine kurze Geschichte der Menschheit	Harari/Pantheon/14,99/2-15	335.W/2
23	22	Think and Grow Rich	Hill/Finanzbuch/14,99/8-18	109.W/13
24	25	Anne Frank Tagebuch	Frank/Fischer/11,00/5-01	13.W/1
25	28	Wiedersehen im Café am Rande der Welt	Strelecky/dtv/9,90/9-17	290.W/3
26	26	Das Trauma in dir	Kolk & Bessel/Ullstein/18,99/2-23	5.W/11
27	31	Schnelles Denken, langsames denken	Kahneman/Penguin/15,00/11-16	333.W/4
28	24	Die Reue des Prometheus	Sloterdijk/Suhrkamp/12,00/3-23	2.W/24
29	34	Wilde Stille	Winn/Goldmann/11,00/12-22	16.W/14
30	32	Wie du Menschen loswirst, die dir ...	Weidlich/mvg/17,00/10-21	74.W/11
31	30	Wie man Freunde gewinnt	Carnegie/Fischer/14,00/9-11	13.W/3
32	21	Die Gesetze der Gewinner	Schäfer/dtv/9,90/11-03	13.W/6
33	33	Factfulness	Rosling u.a./Ullstein/16,99/8-19	11.W/8
34	-	Wirtschaft für Kids	Hagelüken/C.H.Beck/12,95/10-22	1.W*/13
35	35	Wenn du Orangen willst, ...	Strelecky/dtv/10,95/12-21	67.W/6
36	36	12 Rules For Life	Peterson/Goldmann/15,00/8-19	13.W/18
37	-	Was, wenn wir einfach die Welt retten?	Schätzing/KiWi/13,00/10-22	1.W*/31
38	29	Wir Kinder vom Bahnhof Zoo	Rieck u.a./Carlsen/9,99/8-17	38.W/2
39	42	Erzählende Affen	Karig & El Ouassil/Ullstein/14,99/12-22	13.W/13
40	-	Der kleine Elefant, der den Menschen ...	Gill/Heyne/12,00/11-22	1.W/40
41	39	Die Macht der Geographie	Marshall/dtv/12,90/6-17	59.W/4
42	49	Auszeit im Café am Rande der Welt	Strelecky/dtv/11,95/8-19	188.W/1
43	37	Menschen lesen	Navarro/mvg/16,95/10-10	13.W/28
44	43	Darm mit Charme	Enders/Ullstein/11,99/11-21	2.W/14
45	-	Kurze Antworten auf große Fragen	Hawking/Klett-Cotta/11,00/10-20	1.W*/2
46	40	Das geheime Band zwischen Mensch ...	Wohlleben/Heyne/13,00/3-23	4.W/40
47	-	Halbwissen eines Volljuristen	Dusse/Heyne/12,00/3-23	1.W*/47
48	44	Familie macht glücklich	König/Lübbe Life/14,00/1-23	9.W/23
49	-	Superyachten	Salle/Suhrkamp/16,00/11-22	1.W*/15
50	38	Ein Hund namens Money	Schäfer/dtv/11,95/10-19	2.W/25

Rot = Neu in der Liste

* Wiedereinsteiger Platz 1-50

W = Wochen ununterbrochen auf der Bestsellerliste

Top = bisher beste Platzierung

Erhebung: buchreport/media control

Ihr wöchentlicher Überblick über die Top 20 der neuen SPIEGEL-Bestsellerlisten.



Jetzt Newsletter abonnieren unter:
buchreport.de/newsletter

buchreport

**SPIEGEL
Bestseller**

Paperback

Plätze 1–20 im SPIEGEL vom 1.4.2023

Belletristik

1	–	Vergiss uns. Nicht.	
▲		Kneidl/Lyx/14,00/ET3-23	1.W/Top: 1
2	–	Fire Fallen	
▲		Kova/Carlsen/17,00/ET3-23	1.W/Top: 2
3	4	Das Sanatorium	
▲		Pearse/Goldmann/17,00/ET2-23	7.W/Top: 2
4	1	Hotel Freiheit	
▼		Pauly/Heyne/15,00/ET3-23	3.W/Top: 1
5	3	Sorry. Ich habe es nur für dich getan	
▼		Iosivoni/Penguin/15,00/ET3-23	3.W/Top: 1
6	2	Dunkelwald	
▼		Mo/Heyne/15,00/ET3-23	3.W/Top: 2
7	5	Der Donnerstagsmordclub u.d. verirrte Kugel	
▼		Osman/List/17,99/ET2-23	5.W/Top: 2
8	8	Westwell. Heavy & Light	
■		Kiefer/Lyx/12,99/ET6-22	7.W/Top: 3
9	7	Verity	
▼		Hoover/dtv/15,95/ET3-20	42.W/Top: 1
10	9	Drei Frauen und ein falsches Leben	
▼		Heldt/dtv/17,95/ET1-23	10.W/Top: 1
11	6	Westwell. Hot & Cold	
▼		Kiefer/Lyx/14,00/ET2-23	5.W/Top: 1
12	–	Fallen Kingdom. Gestohlenes Erbe	
▲		Müller-Braun/Carlsen/15,00/ET3-23	1.W/Top: 12
13	–	Liebste Tochter – Du lügst so gut wie ich	
▲		Douglas/Penguin/15,00/ET3-23	1.W/Top: 13
14	10	Mörderfinder. Mit den Augen des Opfer	
▼		Strobel/Fischer/15,99/ET2-23	5.W/Top: 3
15	11	Westwell. Bright & Dark	
▼		Kiefer/Lyx/12,99/ET10-22	5.W/Top: 1
16	13	Hold Me. New England School of Ballet	
▼		Savas/Lyx/14,00/ET2-23	5.W/Top: 7
17	16	Sommerschwestern. Die Nacht der Lichter	
▼		Peetz/Kiepenheuer & Witsch/17,00/ET3-23	2.W/Top: 16
18	17	Dunbridge Academy. Anywhere	
▼		Sprinz/Lyx/12,90/ET1-22	44.W/Top: 1
19	12	Flammenmeer	
▼		Cors/dtv/16,95/ET3-23	2.W/Top: 12
20	18	Waldgrab	
▼		Sund/Goldmann/15,00/ET1-23	11.W/Top: 5

Sachbuch

1	1	Das Kind in dir muss Heimat finden	
■		Stahl/Kailash/14,99/ET11-15	377.W/Top: 1
2	3	Woman on Fire	
▲		de Liz/Rowohlt/16,00/ET9-20	132.W/Top: 2
3	–	Inside NFT: Stars, Storys, Strategien	
▲		Hager/Finanzbuch/20,00/ET3-23	1.W/Top: 3
4	2	Die Moskau-Connection	
▼		Wehner & Bingener/C.H.Beck/18,00/ET3-23	2.W/Top: 2
5	8	Lichtblick statt Blackout	
▲		Ebert/dtv/15,00/ET9-22	27.W/Top: 2
6	5	Kirmes im Kopf	
▼		Boerger/Kiepenheuer & Witsch/18,00/ET2-23	7.W/Top: 3
7	4	Trinkerbelle	
▼		MIMI/Knaur/18,00/ET3-23	4.W/Top: 2
8	–	„Möge die gesamte Republik mit dem Finger ...“	
▲		Klöckner & Wernicke/Rubikon/20,00/ET11-22	1.W*/Top: 2
9	7	Besser fühlen	
▼		Windscheid/Rowohlt/16,00/ET4-21	101.W/Top: 1
10	–	Sagenhafte NordGeschichten	
▲		Knor & Bendikowski/Penguin/16,00/ET3-23	1.W/Top: 10
11	6	Alte weise Männer	
▼		Lehfeldt & Brockhaus/Gräfe und Unzer/19,99/ET3-23	4.W/Top: 4
12	9	Die große Energiekrise	
▼		Vahrenholt/Langen-Müller/22,00/ET2-23	6.W/Top: 6
13	–	Hass. Von der Macht eines ... Gefühls	
▲		Kurt/Harper Collins/18,00/ET3-23	1.W/Top: 13
14	10	Auf 25 Wegen um die Welt	
▼		Thürmer/Malik/18,00/ET2-23	5.W/Top: 7
15	18	Läuft schon!	
▲		Staudinger/Knaur/14,99/ET2-23	8.W/Top: 6
16	12	Überraschung im Café am Rande der Welt	
▼		Strelecky/dtv/15,00/ET5-22	46.W/Top: 1
17	–	Jenseits von Putin	
▲		Franke & Dornblüth/Herder/20,00/ET2-23	1.W*/Top: 9
18	15	Der Allesfresser	
▼		Fraser/Suhrkamp/20,00/ET3-23	2.W/Top: 15
19	17	Überland	
▼		Winn/Dumont Reiseverlag/17,95/ET9-22	3.W/Top: 8
20	14	Den Netten beißen die Hunde	
▼		Wehrle/Mosaik/16,00/ET9-21	16.W/Top: 6

 Erhebung: buchreport/media control
 * Wiedereinsteiger
 Rot = Neu in der Liste

Anzeige

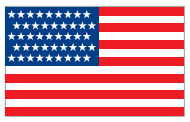


13 Hass. Von der Macht eines widerständigen Gefühls

Der Hass, dieses knirschende, zersetzende Gefühl, ist allgegenwärtig. Er brüllt von den Straßen oder flüstert in gutbürgerlicher Feindseligkeit. Schonungslos, launig und jenseits selbstgerechter Entrüstung erkundet **Seyda Kurt** bei **HarperCollins** den Hass und begibt sich auf die Spuren seines widerständigen Potentials.

Internationale Bestseller

Ein langer Weg nach Hause



Benjamin Hall hat das wohl schwerste Jahr seines Lebens hinter sich:

Der britisch-amerikanische Kriegsreporter war im vergangenen März für den US-amerikanischen Fernsehsender Fox News in der Ukraine unterwegs. Das Fahrzeug, in dem Hall und zwei weitere Journalisten saßen, geriet kurz vor Kiew unter russischen Beschuss. Halls Fox-Kollege Pierre Zakrzewski und die ukrainische Journalistin Oleksandra Kuvshynova wurden bei dem Angriff getötet, Hall wurde schwer verletzt und verlor ein Bein, den Fuß des anderen Beins, ein Auge sowie Teile seines Hörvermögens und die Beweglichkeit einer Hand.

Nach knapp einem Jahr, in dem sich Hall auf seine Heilung in einer Spezialklinik in Texas konzentrierte, meldete der Journalist sich Ende Januar im Fernsehen



Hall

zurück: In der Sendung „Fox & Friends“, der er aus London zugeschaltet war, berichtete er von seinem Schicksal. Dort kündigte er auch ein Buch über das Erlebte an: „Saved. A War Reporter’s Mission to Make It Home“ (Harper). Halls Memoiren sind jetzt, ein Jahr nach dem Angriff, erschienen und auch direkt zum Bestseller geworden: „Saved“ war in der vergangenen Woche das meistverkaufte Buch der USA. Um auf sein Schicksal und das seiner verstorbenen Kollegen aufmerksam zu machen, trat Hall pünktlich zum Erscheinen seines Buches erneut in der Sendung „Fox & Friends“ auf, dieses Mal allerdings vor Ort im Studio (s. Foto).

Bisher ist nicht bekannt, ob Halls

„Saved“ ins Deutsche übersetzt wird.

Benjamin Hall *Saved. A War Reporter’s Mission to Make It Home*, 288 S., Harper, ISBN 978-0-06-330966-1

Fantastischer Auftakt



Mit ihrem 3. Buch gelingt ihr der Sprung an die Spitze: Hannah Whittens „The Foxglove King“ (Orbit) ist in dieser Woche auf Platz 1 der britischen

Belletristik-Bestsellerliste gelandet. Nach der „Wilderwood“-Dilogie bildet der Fantasy-Roman den Auftakt ihrer neuen „Nightshade Crown“-Trilogie.

In „The Foxglove King“ erzählt die in Tennessee lebende Autorin von Lore, die als Jugendliche vor einer Sekte geflohen ist und mithilfe von Magie überlebt. Doch dann wird die Gruppe Presque Mort auf ihre Kräfte aufmerksam und bringt sie zum König, für den sie gefährliche Aufträge erledigen soll.



Hannah Whitten *The Foxglove King*, 480 S., Orbit, ISBN 978-0-3164-3499-7

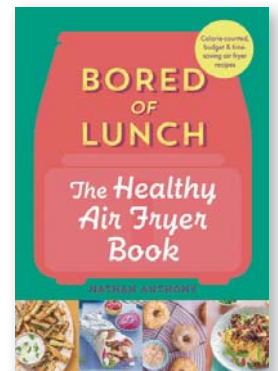
Leckere Mittagspause



Bereits im Januar landete Nathan Anthony einen Bestseller: „Bored of Lunch. The Healthy Slow Cooker Book“, das erste Kochbuch des Hobby-

kochs, war das über alle Kategorien meistverkaufte Buch und steht auch aktuell noch auf den obersten Plätzen der britischen Bestsellerliste.

Jetzt hat Anthony, der seine Rezepte auch auf Instagram teilt, nachgelegt: Sein neues Buch „Bored of Lunch. The Healthy Air Fryer Book“ (Ebury) hat es ebenfalls auf Platz 1 geschafft. Darin zeigt Anthony Rezepte, die sich einfach und schnell in der immer beliebter werdenden Heißluftfritteuse zubereiten lassen.



Nathan Anthony *Bored of Lunch. The Healthy Air Fryer Book*, 192 S., Ebury, ISBN 978-1-5299-0352-2

**SPIEGEL
Bestseller**
Ratgeber April 2023

Hobby & Kreativität

- | | | |
|----|----|--|
| 1 | 1 | Das reizend kreative Bullet Journal
Jessiebluegrey/Edition Michael Fischer/15,00/12-22 |
| 2 | 4 | Statt Land Fluss für Potter-Fans
Riva/10,00/11-22 |
| 3 | 7 | Meine Reise durch Europa
▲ Berman/Lübbe/12,00/8-21 |
| 4 | 5 | Zeichnen Lernen. Fun & Easy
▲ Piniacka/Cyguides/13,95/2-22 |
| 5 | 10 | Das inoffizielle Quiz für Potterheads
▲ Krichtel/Edition Michael Fischer/15,00/8-22 |
| 6 | 2 | Strickladen in den Highlands. Maighreads...
▼ Oswald/Frech/24,00/1-23 |
| 7 | 9 | In 200 Rätseln um die Welt
▲ Moore/Naumann & Göbel/10,00/2-20 |
| 8 | - | Wohnglück by myherzenshaus
▲ Dittrich/Busseseewald/34,00/2-23 |
| 9 | 11 | Zeichnen like a Sir
▲ Edition Michael Fischer/19,00/9-22 |
| 10 | - | Helden der Kindheit. Das Häkelbuch (6)
▲ Urbanneck & Borges/Edition Michael Fischer/22,00/2-23 |
| 11 | 12 | 365 x Gedächtnistraining für aktive Rentner
▲ Naumann & Göbel/8,00/8-21 |
| 12 | - | PhänoMINT 75. ... Experimente für draußen
▲ Saan & Anita/Moses/12,95/4-22 |
| 13 | - | Zauberhafte Wichteltüren
▲ Arabatzis/Frech/14,99/2-23 |
| 14 | - | Colorful Secrets. Mag. Welten auf Zauberpapier
▲ Silbern/Frech/12,99/2-23 |
| 15 | 13 | Meine Reise durch Europa
▼ Berman/Lübbe/8,00/9-21 |
| 16 | 3 | EaSy Sweater
▼ Rasch/Stiebner/22,00/3-23 |
| 17 | 17 | Das große Quiz der vergessenen Wörter
■ Hatzfeldt/Moses/12,95/9-22 |
| 18 | 20 | PhänoMINT 75. Supercoole Blubber-Zisch...
▲ van Saan/Moses/12,95/9-22 |
| 19 | - | Mini-Amigurumis
▲ Abbondio/Edition Michael Fischer/10,00/10-21 |
| 20 | - | Kunst d. Zeichnens. Die große Zeichenschule
▲ Frech/20,00/4-20 |

Natur & Garten

- | | | |
|----|----|---|
| 1 | 3 | Homefarming
▲ Rakers/Gräfe und Unzer/24,00/2-21 |
| 2 | 6 | Hochbeet. Was mache ich wann?
▲ Klein/Kosmos/20,00/1-23 |
| 3 | 5 | 365 Tage Hochbeet
▲ Baumjohann/Gräfe und Unzer/22,00/10-21 |
| 4 | - | Vogel entdeckt – Herz verloren
▲ Juranek & Coenen/Kosmos/22,00/1-23 |
| 5 | 10 | Hochbeet
▲ Richards/Dorling Kindersley/19,95/1-20 |
| 6 | 4 | Hunde lesen lernen
▼ Grote/Kosmos/25,00/12-22 |
| 7 | - | Keine Zeit zu gärtnern. Blumenparadies...
▲ Di Leo/Edition Michael Fischer/20,00/2-23 |
| 8 | - | Mit dem Pflanzenarzt durchs Gartenjahr
▲ Wadas/Rowohlt/16,00/1-23 |
| 9 | 7 | Welpentraining mit Martin Rütter
▼ Buisman & Rütter/Kosmos/22,00/10-22 |
| 10 | 14 | Trockenhelden
▲ Kern/Kosmos/20,00/2-21 |
| 11 | - | Das unglaubliche Hochbeet
▲ Kampas/Löwenzahn/19,90/9-22 |
| 12 | 1 | Kosmos Himmelsjahr 2023
▼ Keller/Kosmos/20,00/9-22 |
| 13 | 9 | Selbstversorgung
▼ Diederich/Löwenzahn/29,90/5-22 |
| 14 | - | Der Pflanzenarzt. Gesundes Gemüse anbauen
▲ Wadas/Rowohlt/14,00/1-23 |
| 15 | 13 | Pferdeführerschein Umgang mit dem Pferd
▼ von Neumann-Cosel/FN-Verlag/14,90/11-19 |
| 16 | 19 | Gebrauchsanweisung Hochbeete
▲ Mayer/Kosmos/17,00/1-21 |
| 17 | - | Gärtnern für Ahnungslose
▲ Mischitz & Engwert/Kosmos/18,00/2-23 |
| 18 | 15 | Impulskontr. u. Frustrationstoleranz b. Hunden
▼ Miriam/BM SiiMPO/14,99/7-22 |
| 19 | - | Vom Garten in die Vorratskammer
▲ Remote/19,99/2-23 |
| 20 | 8 | Katzen-Clicker-Box
▼ Rödder/Gräfe und Unzer/16,99/9-13 |

Ab sofort: Jede Anzeigenschaltung

Print + Digital

SPIEGEL
Bestseller
Ratgeber April 2023

Essen & Trinken

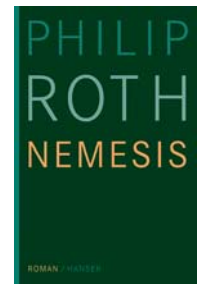
- | | | |
|-----------|----|--|
| 1 | – | Unglaublich lecker
Zarella/Community Editions/29,90/3-23 |
| 2 | 1 | Ernährungs-Docs. ... Darm-fit-Formel
Klasen u.a./ZS Verlag/24,99/1-23 |
| 3 | 3 | Simple. Das Kochbuch
Ottolenghi/Dorling Kindersley/29,95/9-18 |
| 4 | 2 | Ernährungs-Docs. Anti-Bauchfett-Programm
Fleck u.a./ZS Verlag/24,99/1-22 |
| 5 | 5 | One
Oliver/Dorling Kindersley/29,95/9-22 |
| 6 | 8 | Homefarming. Das Kochbuch
Rakers/Gräfe und Unzer/28,00/2-23 |
| 7 | 6 | Abnehmen mit der HAWEI-Methode
Keuthage/Gräfe und Unzer/19,99/12-22 |
| 8 | 7 | Meze vegetarisch
Güngörmüs/Dorling Kindersley/24,95/8-22 |
| 9 | 12 | Flavour
Belfrage & Ottolenghi/Dorling Kindersley/29,95/9-20 |
| 10 | 9 | Ernährungs-Docs. Starke Gelenke
Klasen u.a./ZS/26,99/8-18 |
| 11 | 20 | Jerusalem
Ottolenghi & Tamimi/Dorling Kindersley/29,95/1-13 |
| 12 | 17 | Ernährungs-Docs. Diabetes heilen
Klasen u.a./ZS/26,99/2-19 |
| 13 | 10 | Ernährungs-Docs. Zuckerfrei gesünder leben
Klasen u.a./ZS/22,99/1-20 |
| 14 | 16 | Emmi kocht einfach. 85 Rezepte f.d. ganze Jahr
Prolic/Riva/22,00/10-22 |
| 15 | 19 | Henssler schnelle Nummer
Henssler/Gräfe und Unzer/26,00/3-21 |
| 16 | – | Emmi kocht einfach
Prolic/Riva/19,99/9-20 |
| 17 | – | Einfach. Lecker. Brot.
Semola/Riva/25,00/11-22 |
| 18 | 13 | Ottolenghi Test Kitchen - Extra good things
Murad & Ottolenghi/Dorling Kindersley/24,95/9-22 |
| 19 | – | Sauerländer BBCrew Dutch Oven
Ziegeweidt & Buchner/Naumann & Göbel/9,99/6-18 |
| 20 | 14 | Vegan Gladiators
Franke & Moeller/Becker Joest Volk/28,00/12-22 |

Leben & Gesundheit

- | | | |
|-----------|----|---|
| 1 | 2 | Die 1%-Methode. Minimale Veränderung ...
Clear/Goldmann/13,00/ET4-20 |
| 2 | 1 | Schmerzfrei und beweglich bis ins hohe Alter
Bracht & Liebscher-Bracht/Mosaik/19,99/ET10-22 |
| 3 | 3 | 9 Regeln für einen optimalen Stoffwechsel
Froböse/Ullstein/12,99/ET1-23 |
| 4 | 7 | The Mountain Is You
Wiest/Piper/22,00/ET12-22 |
| 5 | 9 | Das Date mit dir selbst
Bobsien/Rowohlt/25,00/ET11-22 |
| 6 | 4 | Das große Buch der guten Gedanken
Prasse & Lenarz/EGP/19,90/ET1-23 |
| 7 | – | Psychohacks für ein glückliches Leben
Schmiel/Edel/18,95/ET3-23 |
| 8 | 8 | Positive Psychologie. Grübeln stoppen ...
Kappel/Independently published/14,95/ET1-22 |
| 9 | 13 | Aufstehen oder liegen bleiben?
Smith/Rowohlt/17,00/ET10-22 |
| 10 | – | Der Abnehmkompass. Diäthürden überwinden ...
Axt-Gademann/Südwest/22,00/ET12-22 |
| 11 | 12 | Jetzt! Die Kraft der Gegenwart
Tolle/Kamphausen/16,00/ET3-10 |
| 12 | 14 | Mach deine Schilddrüse stark
Hauser/Gräfe und Unzer/17,99/ET11-22 |
| 13 | 17 | So stärken Sie Ihr Selbstwertgefühl
Stahl/Kailash/15,00/ET5-20 |
| 14 | – | Hallo Schulanfang!
Niechzial/Beltz/18,00/ET3-23 |
| 15 | 15 | Wenn der Rotz läuft und der Pups drückt
Gatinho/Gräfe und Unzer/19,99/ET10-22 |
| 16 | 16 | Soul Master
Mankevich/Unum/19,99/ET3-22 |
| 17 | – | 8 Rules of Love
Shetty/Rowohlt/18,00/ET2-23 |
| 18 | – | Wir versilbern das Netz! Das neue Erklärbuch
Hirche/Kjm/20,00/ET2-23 |
| 19 | 18 | Oje, ich wachse!
van de Rijt & Plooi/Goldmann/12,00/ET7-19 |
| 20 | 19 | Die 5 Sprachen der Liebe
Chapman/Francke-Buch/13,95/ET1-0-6 |



Profitieren Sie von unserer Reichweite
und entdecken Sie unsere Angebote



Neu aufgelegt

Seit mehr als 30 Jahren ist es ein Standardwerk der deutschen Buchbranche: **buchreport** ermittelt jährlich „**Die 100 größten Verlage**“, die umsatzstärksten Unternehmen des deutschsprachigen Buch- und Fachinformationsmarktes. Für das Redaktionsteam ist die Datenabfrage bei etwa 120 Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz stets ein Großprojekt, bei dem die Selbstauskünfte der Verlage durch teils nicht vermeidbare Schätzungen durch die Redaktion ergänzt werden – immer mit dem Anspruch, den höchstmöglichen aktuellen Stand abzubilden, sodass bis zuletzt Änderungen aufgenommen werden (s.S. 11). Das Ergebnis erscheint jetzt Anfang April gedruckt als 120-Seiten-Veröffentlichung: www.buchreport.de/go/100-gr-print

Empfohlen von Stephan Weber

Stephan Weber (47) ist seit 2004 Lektor bei **Herder**. Er hat Anfang März die Programmleitung Theologie von **Bruno Steimer** (63) übernommen, der sich auf die Programmarbeit der Verlegergemeinschaft Liturgie und auf seine Mitgliedschaft im Herder Board konzentriert. Nachfolger Stephan Weber gibt folgende Buch-Empfehlung: „Vor Kurzem las ich den Kurzroman ‚**Nemesis**‘. Es stellte den Abschluss meiner Lektüre aller Werke von **Philip Roth** dar, von dem ich nicht losgekommen bin, seit ich sein großartiges Buch ‚**Der menschliche Makel**‘ gelesen habe. In ‚**Nemesis**‘ zeigt Roth, wie unterschiedlich Menschen auf eine Polio-Epidemie im Jahr 1944 reagieren. Roth schildert, wie aus anfänglicher Besorgnis Furcht und Wut werden, die in Anklagen, der Suche nach einem Schuldigen oder auch in Fluchtbewegungen münden. Dabei treten existenzielle Fragen nach der Schicksalhaftigkeit des Lebens oder nach einem ethisch angemessenen Verhalten ebenso auf wie die Frage nach der Macht Gottes angesichts seines offensichtlichen Nicht-Eingreifens. Auch wenn mir die Hauptfigur ein wenig fremd geblieben ist, so ist ‚**Nemesis**‘ insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ein ergreifendes und anregendes Buch, ähnlich wie und doch ganz anders als das ebenfalls sehr lesenswerte ‚**Epidemie-Buch**‘ ‚**Die Nächte der Pest**‘ von **Orhan Pamuk**.“

Philip Roth **Nemesis**, 222 S., 21,90 €, **Hanser**, ISBN 978-3-446-24979-0

Foto: privat

buchreport

Phoenixsestr. 22
44263 Dortmund

Herausgeber
■ Dr. Thomas Wilking

Chefredaktion
■ Lena Scherer, Telefon 0231-9056-100, scherer@buchreport.de
■ Dr. Thomas Wilking, Telefon 0231-9056-200, wilking@buchreport.de

Redaktion
■ Milena Hillingmeier, Telefon 0231-9056-208, hillingmeier@buchreport.de
■ Eva Killy, Telefon 0231-9056-220, killy@buchreport.de
■ Hanna Schönberg, Telefon 0231-9056-213, schoenberg@buchreport.de
■ Carsten Schulte, Telefon 0231-9056-209, schulte@buchreport.de
■ Till Spielmann, Telefon 0231-9056-203, spielmann@buchreport.de
■ Lisa Maria Starke, Telefon 0231-9056-206, starke@buchreport.de
■ Rainer Uebelhöde, Telefon 0231-9056-202, uebelhoe@buchreport.de

Head of Insights/Bestsellerlisten
■ Jens Schröder, jens.schroeder@buschglatz.com
zu den Bestsellerlisten: bestseller@buchreport.de

Ständige Mitarbeit
■ Torge Frühschulz

Autorinnen und Autoren
■ Martin Jurgeit

Produktion
■ Sabine Mächler, Telefon 0231-9056-137, muechler@buchreport.de
■ Tanja Nüse-Balzer, Telefon 0231-9056-150, nuese@buchreport.de

Head of Sales
■ Klaus Pähler, Telefon 0231-9056-210, paeher@buchreport.de

Sales Team
■ Sonja Copic, Telefon 0231-9056-122, copic@buchreport.de
■ Janine Mandrela, Telefon 0231-9056-121, mandrela@buchreport.de
■ Emily Shanmugarajah, Telefon 0231-9056-270, emily@buchreport.de
■ Christian Wiemhöfer, Telefon 0231-9056-190, wiemhoefer@buchreport.de

Es gelten die Preise Mediadaten 2023

Team-Assistenz
■ Annette Kowski, Telefon 0231-9056-107, kowski@buchreport.de

Abonnements und Einzelpreise
Aktuelle Preise und Angebote unter www.buchreport.de/shop
Kontakt: abo@buchreport.de | Telefon 0231-9056-106

Verlag
Harenberg Kommunikation
Verlags- und Medien GmbH & Co. KG,
Bavariaring 28, 80336 München
Geschäftsführung: Timo Busch, Torsten Glatz
Member of Busch Glatz Group

b/g

Druck und Anlieferung von Einheftern/Beilagen
LD Medienhaus GmbH & Co. KG
Feldbachacker 16, 44149 Dortmund

Verantwortlich f. Anzeigen: Klaus Pähler, Anschrift wie Verlag
Verantwortlich f. d. Redaktion: Dr. Thomas Wilking;
Anschrift wie Verlag

Copyright und Nachdruck
Copyright für den gesamten Inhalt, sofern nicht anders angegeben, bei der Harenberg Kommunikation Verlags- und Medien GmbH & Co. KG.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Erfüllungsort und Gerichtsstand: München

Ulf Schiewe

* 4. Oktober 1947

† 24. März 2023

Wir trauern um einen wunderbaren Menschen und großen Erzähler, der mit seinen historischen Romanen uns und vielen Leserinnen und Lesern immer wieder die Vergangenheit nahegebracht hat.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

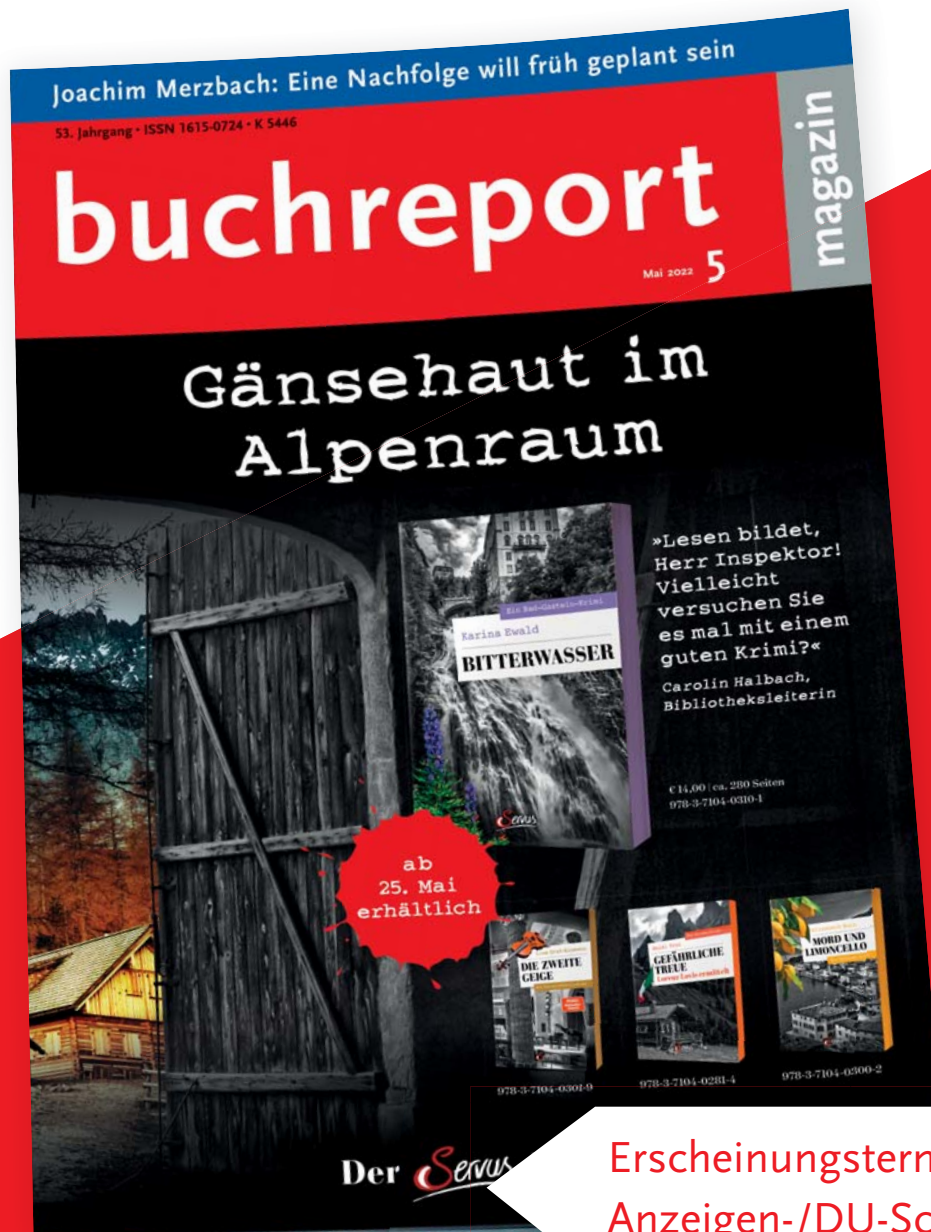
BASTEI LÜBBE AG

Birgit Lübbe, Vorstände Soheil Dastyari, Simon Decot,
Sandra Dittert und Joachim Herbst
mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Im März 2023

Machen Sie Buchhandlungen und Verlage auf Ihre Titel aufmerksam!

und bewerben Sie Ihre Novitäten in unserem buchreport.magazin Mai mit dem Sonderthema Selfpublishing.



Erscheinungstermin: 29.04.2023
Anzeigen-/DU-Schluss: 15.04.2023

Profitieren Sie von der automatischen Ausspielung auf buchreport.de, unserer Homepage mit hoher Reichweite, oder im buchreport.newsletter, unserem täglichen Newsletter mit ca. 8.900 Empfängern.

Bewerben Sie jetzt Ihr Angebot für Verlage und Buchhandlungen!

Ihre Kontaktpersonen im Anzeigenmarketing:

Klaus Pähler
Telefon 0231/9056-210
paehler@buchreport.de

Janine Mandrela
Telefon 0231/9056-121
mandrela@buchreport.de

Sonja Copic
Telefon 0231/9056-122
copic@buchreport.de

Christian Wiemhöfer
Telefon 0231/9056-190
wiemhoefer@buchreport.de

buchreport